

Anzeigen:

Die 1. Hälfte der Anzeigen über deren Raum 10 Wk., für aus-
wärts 15 Wk. Bei mehrmaliger Aufnahme halbes
Raumpreises 20 Wk. für auswärts 30 Wk. Beilagengebühr
der Anzeigen 10 Wk.

Verantwortlicher: Herr 199.

Wiesbadener



mit Beilage

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Beilagen:

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft
Emil Sommer in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gezielten Ausrichtung der Anzeigen wird
gebeten, frühere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 36.

Mittwoch, den 12. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Ich bin der Sultan! — Nein ich!

Die beiden feindlichen marokkanischen Sultansbrüder Abdul Asis und Muley Hafid sind ein paar vorzügliche Figuren für Complaydichter. Beide befinden sich in chronischer Geldverlegenheit, aus der der eine durch geniale Pumper-
schüsse, der andere durch noch weit genialere Geiraten sich zu befreien trachtet. Beide aber können nicht auf den grünen Zweig kommen, sondern geraten durch ihre fortgesetzten Feindseligkeiten gegen einander immer tiefer in die Finte. Beide riskieren ihren Kopf, wenn ihre bewaffneten Anhänger es einmal müde werden, sich um nichts und wieder nichts für den Abdul Asis oder für Muley Hafid in Un-
fassen zu stürzen. Diese tragikomische Situation ist natür-
lich niemandem willkommener, als den Franzosen, die durch die Nichtbeteiligung in den Sultansstreit gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Die gegenseitige Verfeindung der beiden Sultane ermöglicht es Frankreich, ohne äußere Verletzung der Algeci-
rasakte und ohne besondere Geld- und Blutopfer zu dem erwünschten Einfluss in Marokko zu gelangen. Das begin-
nen die beiden feindlichen Sultansbrüder auch schon selbst anzusehen, was daraus erhellt, daß sie beide, unabhängig von einander, die Intervention des Deutschen Reiches nach-
suchen. Dieses Vertrauen ist ja schmeichelehaft für uns, desto selbstverständlicher war es andererseits, daß die deutsche Reichsregierung eine private Einmischung in die innerpoli-
tischen Fragen Marokkos höchlichst ablehnte. Damit bewies Deutschland weiterhin eine so loyale Haltung gegenüber Frankreich, daß dieses sich hoffentlich veranlaßt sehen wird, dieses mit gleichem zu vergelten.

In ihren offiziellen Erklärungen über ihre Marokko-
Unternehmung hat sich die französische Regierung bisher ja
auf den Standpunkt der Algeci-ras-Akte gestellt. Zwischen den Worten der Regierung und den Taten des Gene-
rals Damade besteht aber nicht die wünschenswerte Ueber-
einstimmung. Die Expedition des bevollmächtigten franzö-
sischen Heerführers in Marokko entfernt sich immer mehr
von der Algeci-ras-Akte und denjenigen Küstenorten, auf die sich
die Aktion Frankreichs von rechts wegen zu beschränken hat.
Vor dem Verdacht einer Abenteuer- oder Eroberungs-
politik muß sich Frankreich indessen aufs äußerste hüten.

Europa hat ihm nicht das Mandat zur Unterwerfung
Marokkos unter französische Oberhoheit erteilt, sondern nur
dasjenige des Schutzes der europäischen Handelsinteressen
und der Polizeireform in den Küstenstädten. Durch seine
lebhafte Unterstützung des Sultans Abdul Asis hat Frank-
reich ohnehin schon die Grenzen seiner Kompetenz über-
schritten gehabt. Das Magedelied, das Abdul Asis jüngst
über die Versprechungen Frankreichs und über den Bruch
dieser Versprechungen gesungen hat, läßt tief blicken.
Frankreich war, dieser Jeremiade zufolge, darauf und da-
rauf, unter dem Vorwand, den rechtmäßigen Sultan zu
schützen, eine Art geheimen Protektorats über Marokko zu

gewinnen. Bei aller Nachsicht und allem Vertrauen sind
die Mächte doch pflichtgemäß darauf bedacht, daß die Alge-
ci-rasakte inne gehalten wird. Kommt es Marokkos wegen
zu einem europäischen Konflikt, so trägt Frankreich allein
die Schuld daran.

Vorabend eines russisch-türkischen Krieges?

Die durch die österreichisch-russischen Eifersüchteleien
hervorgegerufenen Komplikationen in der Balkanfrage er-
regen, einer „Standard“-Meldung zufolge, in Rom neue leb-
hafte Beunruhigung. Die Abreise des Wiener Botschafters
Herrn Uruslow nach Petersburg wird als Beginn des Aus-
bruchs einer Situation angesehen, die man von offizieller
Seite lange zu verheimlichen suchte. Man beschuldigt Ruß-
land der erneuten Absicht, Konstantinopel einzunehmen, wäh-
rend andererseits Oesterreich von Rußland vorgeworfen
wird, sich mit Hilfe seines Eisenbahnprojektes in den Besitz
von Saloniki zu setzen. Man glaubt allgemein, daß ein
Krieg zwischen Rußland und der Türkei zu erwarten sei.
100 000 Mann der besten türkischen Truppen würden schon
in Mazedonien bereit gehalten. Rußland wirft der Pforte
vor, daß sie, durch Deutschlands Einfluß bestimmt, Oester-
reich begünstige.

Mag die Meldung des Londoner Blattes vielleicht auch
den Ereignissen etwas voraussehen, Tatsache ist auf jeden
Fall, daß die Spannung zwischen der Türkei und Rußland
den höchstmöglichen Grad erreicht hat. Der Appell an die
Waffen scheint daher als letzter Ausweg nicht ganz aus-
geschlossen zu sein.



* Wiesbaden, 11. Februar 1908.

Der franke Reichskanzler.

Blättermeldungen zufolge muß der Reichskanzler, der
seit einigen Tagen an einer leichten Influenza erkrankt ist,
noch immer das Bett hüten. Indessen hat sich sein Befin-

den so weit gebessert, daß man seiner baldigen Wiederge-
nehung entgegen sehen kann.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

Am Montag wurde der Etat der Zentral-Genossen-
schaftsliste beraten. Mit Ausnahme des Abg. Dr. Crüger
(Freih. Vp.) waren die Redner aus dem Hause mit der Ge-
schäftsführung der Liste einverstanden. Finanzminister
von Rheinbaben wandte sich gegen die Kritik des Abg. Crü-
ger und betonte die Notwendigkeit der Kapitalerhöhung
der Liste. Deren Präsident Dr. Heiligenstadt führte aus,
daß der Zinsgewinn der Liste in gesundem Steigen be-
griffen sei. Auch das Genossenschaftswesen sei durchaus ge-
sund. Abg. von Brockhausen (kons.) spielte auf den jün-
sten Konflikt in Berlin an und empfahl dem kleinen Man-
ne die Genossenschaft zur sicheren Anlage seines Geldes. Der
Etat wurde genehmigt. Nächste Sitzung: Mittwoch (Kul-
turalstat.)

Zentrums-Parteitag.

Auf dem westfälischen Parteitage der Zentrums-
partei erklärte der Abg. Herold in einem Referat über die politi-
sche Lage, das Zentrum werde entschieden dagegen prote-
stieren, daß das Defizit der Reichsfinanzen wieder durch
neue Anleihen gedeckt werde. Für die Ausgaben müsse eine
Einnahme-Quelle zur Deckung gefunden werden.

Der Fall Schnitzer.

Professor Schnitzer richtet an den „Bayerischen Kur.“
eine Zuschrift, in der er sich energisch dagegen verwahrt, er
leugne etwa die Gottheit Christi. Das sei nicht der Fall,
wenn er auch die menschliche Seite Jesu stark betont habe,
gegenüber zweifellos vorhandenen monophysitischen Nei-
gungen. „Damit geschieht der Gottheit Jesu in meinen
Augen nicht der geringste Eintrag. Konnte Jesus seiner
rein leiblichen Seite nach wachsen, leiden, ja sterben, so ist
nicht einzusehen, warum er nicht auch die mit der mensch-
lichen Natur verbundenen psychischen Schwächen und Ge-
brechen sollte ertragen haben. Ich leugne auch die Mög-
lichkeit der Wunder nicht, nur nehme ich sie nicht in
Bausch und Bogen an, sondern halte mich, ehe ich ein Wun-
der gebe, für berechtigt und verpflichtet, zu prüfen, ob
denn das fragliche Ereignis auch wirklich historisch feststehe
und ob es sich nicht auf rein natürliche Weise erklären lasse,
da die Vermutung im allgemeinen durchaus für den rein
natürlichen Verlauf der Dinge spricht und sonach das Ge-
genteil von Fall zu Fall streng zu beweisen ist.“ — Der
„Bayerische Kurier“ bemerkt: „Prof. Dr. Schnitzer huldigt
doch einem unbegründeten Optimismus, wenn er glaubt,
keine Annahmen über die Wunderberichte der Evange-
lien, die Annahme eines „Aberglaubens Jesu“, unrichtige
Prophezeiungen“ des Heilands könnten in Einklang mit
der katholischen Lehre gebracht werden. Es scheint, sie
führen in geradliniger Fortsetzung zu H. Strauß, Renan
und anderen. Im Kerne ist damit Christi die Göttlichkeit
abgesprochen.“

Kleines Feuilleton.

Soldaten im Schnee begraben.

Ueber den Unfall, der das 2. Regiment der französischen
Armeelegation, darunter auch Deutsche, betroffen hat, meldet
man: Die 20. Kompanie befand sich auf dem Marsche von
Bergant nach Fort Haffa, das ihm als Garnison zugewiesen
war. Der Himmel war umwölkt und von Norden her blies
ein starker Wind. Die Truppen erreichten den Halteplatz für
die Nacht in vorzüglicher Verfassung und es wurde ein Lager
aufgeschlagen, das ihnen genügend Unterkunftsraum gewährte.
Sobald darauf wuchs die Stärke des Windes und es entstand ein
Eiswind, der von heftigen Schneeböen begleitet war. Die Leute
wurden umgerissen und es erwies sich als unmöglich, sie wie-
der aufzurichten. Hauptmann Capillier sah ein, daß es un-
möglich war, auf dem Lagerplatz zu bleiben, und entschloß sich,
zu versuchen, trotz des blendenden Schneesturmes, Fort Haffa
zu erreichen. Auf dem Marsche brach die Dunkelheit herein
und die Truppe, die keine erfahrenen Führer hatte, verlor die
Richtung. Dies verursachte Verwirrung. Die Offiziere ver-
suchten trotz aller Anstrengungen nicht zu verhindern, daß die
Leute auseinanderliefen. Die Soldaten eilten kopflos in die
Nacht, in der eitlen Hoffnung, Hülsen von Eingeborenen fin-
den zu können. 50 Mann, die der Hauptmann zusammenge-
faßt hatte, erreichten einen sogenannten Duar der Eingebore-
nen und andere fand man verstreut am nächsten Tage in ver-
schiedenen anderen Lagern der Eingeborenen. Bei der Suche
nach dem Rest der Kompanie fand man 28 Leichen, darunter 5
Franzosen, im Schnee begraben. Später wurden noch 6
Leichen entdeckt, eine Proviantkolonne, deren Begleitmann-
schaft aus 17 Mann bestand, wurde gerettet, nachdem sie sechs
Tage im Schnee zugebracht hatte.

Der schlagfertige Professor. Der als gemütliches Haus-
besitzer alte Professor Sch. verkehrte gern mit seinen Stu-
denten und war durch seinen schlagenden Witz allgemeine Be-

liebt und zog immer die Lächer auf seine Seite. — „Herr Pro-
fessor“, begann ein demosthenes Haupt, dessen chronischer Gelb-
mangel und seine oft vergeblichen Pumperversuche fadenscheinig
waren, „wir haben gehört, Sie hätten eine Kanone erstanden,
mit der man um die Erde schreien kann?“ — „Ach, das
ist aber nur eine Kleinigkeit gegen meine neueste, noch nicht
ganz fertige Erfindung. Ich habe nämlich ein Schnell-
feuergeschütz in Arbeit, mit dem man den Herren Stu-
denten etwas vorschießen kann. Auch bemühe ich mich,
eine Pumpe zu konstruieren, die niemals versagt. Das
wird Sie interessieren, da Sie ja Sachverständiger sind.“ ent-
gegnete der Professor mit ironischem Lächeln.

Von einem Besuch im Königspalast zu Lissabon schreibt
ein französischer Korrespondent: „Ich bin im Palast, alle an-
grenzenden Straßen sind von Infanterieposten besetzt; nur die
höheren Beamten und die wenigen, die einen besonderen Ge-
laubnisschein haben, dürfen passieren. Reiternde Wache-
garde streift um das Schloß, vor dem Soldaten stehen, Gewehr
bei Fuß, uniformierte Polizeibeamten, Lakaien und Diener, das
schwarze Crepeband am Arme. Ich betrete einen mit mäch-
tigen Tannen geschmückten Hof und steige eine Treppe empor.
Die Stufen sind mit einem roten Teppich belegt, schwarzes
Tuch umhüllt die Wände. Oben steht ein Trupp Leibgarbisten,
eine Art Hellebardiere, in roter Uniform, roten kurzen Hosen
und weißen Gamaschen. Sie stehen stumm und festerlich, die
Hellebarde mit der Spitze am Boden; wenn ein hoher Würden-
träger vorüberkommt, stoßen sie gravitätisch ihre Waffen ein-
mal gegen den Teppich. Ich durchschreite zwei Vorzimmer, in
denen 16 Tische stehen mit den drei Listen, die mit unzähligen
Unterschriften bedeckt sind. Die Gemächer sind mit Kondo-
lenbeischnüren überfüllt; ehe ich dazu komme, meine Unter-
schrift einzutragen und eine Visitenkarte in den Silberkoffer zu le-
gen, der neben den Listen steht, habe ich Mühe, die echte Trauer
zu beobachten, die sich spiegelt, in den Mienen derer, die mich
umgeben. Nach dem Vorzimmer komme ich an eine geschlossene
Tür; durch sie betrete ich das Vestibül des Königszimmers.“

Hohes Würdenträger halten hier die Ehrenwache. Zur Rechten
liegt das Gemach des Königs; links ein anderes Zimmer, wo
ich mehrere Hofdamen sehe. Das königliche Gemach ist klein,
Rechts steht der offene Sarg mit dem Körper des unglücklichen
Dom Carlos; zur Linken liegt sein Sohn. Beide sind mit
dortliegenden Pflügen bedeckt und so verhüllt, daß ich die Ge-
sichtszüge kaum sehen kann. Im Hintergrund ist ein einfacher
Altar aufgeschlagen; ein Kreuzifix und sechs Silberlandolaber
stehen auf ihm. Am Fuße jedes Sarges steht ein Betpult, an
dem die Damen im Gebet niederknien. Zwei Offiziere und
zwei hohe Palastbeamte halten im Gemach die Ehrenwache.
Grabstätte herrscht in dem Raum und ich verlaße ihn erschüt-
tert durch den in seiner Einfachheit gewaltigen Anblick. . . .
Dann besuche ich die königlichen Stallungen, die hinter dem
Schloß in einem besonderen Bauwerk liegen. Dort steht der
Landauer, den die Königsfamilie am Tage des Attentates be-
nutzte. Die Spuren von zwei Revolverkugeln sind sichtbar; sie
drangen ins Holz dicht unter dem einen der Kristallfenster, das
zertrümmert wurde. Diese Kugeln sind gestern entfernt wor-
den; die eine abgeplattet, die andere völlig unterteilt. . . .

Winterport 1908. Der „Alt“ dichtet:

Mein Weib zog nach dem Engadin
Und faßt im Bobsleighschlitten,
Mein Sohn schreibt mir, er wolle st'n
Im Tannas mit zwei Britten.
Die Tochter fuhr zum Modelstart
Mit dem Express nach Schwaben —
So gibt es von beider Art
Den Winterport für jeden.
Sie kommen auch gesund retour,
Ich hab' da Zweifel keine

Doch ich geh' an die Börse nur,
Und brech' mir Hals und Beine.

Siebeneinviertel Pfennig Reisezuschuß.

Eine merkwürdige Maßnahme läßt die Regierung in mancher Beziehung den Lehrern zuteil werden. So haben kürzlich Lehrer, die in der Provinz Hannover zu einem Kursus zur Ausbildung als Leiter von Volks- und Jugendspielen teilnahmen, von der Regierung 7 1/2 Pfennig Reisezuschuß für den Tag erhalten. Der Kursus fand in Hoya a. d. W. statt und dauerte zwölf Tage; von den Volksschullehrern wurde weder Zeit noch Mühe gespart, um sich daran betätigen zu können. Als der Kursus angekündigt wurde, erklärte die königliche Regierung: „Ob und in welcher Höhe auswärtigen Teilnehmern für stattgehabten Reiseaufwand eine kleine Beihilfe gewährt werden kann, wird erst nach Schluß der Veranstaltung erlassen werden können.“ Eine zeitlang nach Beendigung des Kursus erhielt eine Kreis-schulinspektion zur Verteilung an die Kursusteilnehmer 24 M 30 S. Da 28 Lehrer zum Empfang einer Beihilfe berechtigt waren, entfielen auf jeden 87 Pfennig, also für jeden Tag 7 1/2 Pfg. Die Teilnehmer hatten täglich kilometerweite Wege zurückzulegen; mehrere benutzten die Eisenbahn, andere begaben sich mittelst Fahrrades an den Ort des Kursus; die Bahnfahrt hatte täglich 1.00 M gekostet. — Und bei dieser Art von Behandlung wundert sich die Regierung noch über den außerordentlichen Lehrermangel.

Der Kronprinz von Serbien,

dessen Name bisher in der Presse nur in Angelegenheiten, welche mit der Politik nichts gemein haben, erwähnt wurde, ist nun auf einmal mitten in die serbische Politik hineingesprungen. Durch einen an den Präsidenten der Skupstina gerichteten Brief, er lehne die Apnaga ab, hat er der Regierung große Unannehmlichkeiten bereitet und das Kabinett Vaskitsch ins Schwanken gebracht. Der Kronprinz ließ sich bestimmen, mit einem zweiten Briefe den Präsidenten der Skupstina zu eruchen, von seiner Erklärung, welche er übrigens aufrecht halte, keinen Gebrauch in der Skupstina zu machen. Diese Frage gab gestern Anlaß zu lebhaften Auseinandersetzungen in der Skupstina zwischen den Präsidenten Jovanowitsch und der Opposition. Letztere wünschte die Verlesung des kronprinzlichen Briefes, der, weil an den Präsidenten gerichtet, als Einlaß zu verlesen sei. Ministerpräsident Vaskitsch erklärte, der Brief sei nicht auf dem parlamentarisch ordnungsmäßigen Wege eingelaufen. Die Regierung hätte bei der Vorlage über die Apnaga sich nicht über die Meinung des Kronprinzen zu erkundigen gehabt, sondern sei von staatlichen Rücksichten geleitet worden. Die für den Augenblick beigelegte Frage kommt bei der Budgetverhandlung wieder zur Sprache.

Deutschland.

Berlin, 11. Februar. Zur Beilegung des Steuer-Privilegs der Staatsbeamten melden die neuesten Nachrichten, daß der nunmehr fertig gestellte Gesetzentwurf als ein Teil der kommenden Beamten-Bezahlungsvorlage gedacht ist. Der Entwurf wird daher gleichzeitig mit dieser Vorlage dem Landtage zugehen.

Berlin, 11. Februar. Im Abgeordnetenhaus ist ein Antrag eingebracht worden, das Haus wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, die Lehrpläne der Volksschulen und höheren Lehranstalten in organischer Verbindung zu bringen und die bei den städtischen höheren Lehranstalten noch bestehenden Vorschulen allmählich aufzuheben.

Ausland.

Paris, 11. Februar. Bring Eitel Friedrich und General von Lindequist sind gestern Abend 10 1/2 Uhr hier eingetroffen. Die Rückreise nach Berlin ist für heute mit tag vorgesehen.

Belgrad, 11. Februar. Gestern Abend wurde eine von einem Offizier geführte Patrouille von einem Wachtposten beschossen. Der Offizier und mehrere Soldaten wurden verwundet. Später entließ sich der Wachtposten.



Im Ballon von Frankreich nach Serbien

Die zwanglose Fahrt des Ballons Ziegler des Württembergischen Vereins begann Donnerstag vormittag 9 Uhr und endete Freitag früh 9 1/2 Uhr. Der Ballon war fast stets in dunkle Regenwolken eingehüllt. So wurde der Böhmerwald in seiner ganzen Länge überflogen. Kurz nach Mitternacht wurde die Tiefebene am Wien erreicht. Die herabsteigenden Luftmassen lösten die Wolken auf und machten den Himmel vollständig sternklar. Zu gleicher Zeit traten bunte Schwanen des Ballons ein, eine Erscheinung, die man sonst beim Freiballon kaum kennt. Nachdem die Lichter der Ebene mit den leuchtenden Rauch- und Staubmassen des Ballons überflogen war und die Morgenämmerung langsam herannah, nahm die Bevölkerung von neuem zu. Die Höhenlage hatte bisher zwischen 300 und 2500 Metern geschwankt. Um 7 1/2 Uhr morgens wurde die breite Donau überflogen. Dann folgte eine dichtbesiedelte meist sumpfige Tiefebene und in der Ferne tauchte am Horizont ein neues Gebirge auf: das ungarisch-serbische Grenzgebirge. Ein Überfliegen war wegen Mangels an Ballast nicht mehr möglich; so ward denn die Landung beschlossen. Bald sammelte sich die Grenzbevölkerung in ihrer molerischen Tracht um den Ballon und half bei der Verpackung. Auch ein Trupp Soldaten des 43. ungarischen Infanterie-Regiments war von dem Kommandeur zur Hilfeleistung abgefordert worden.

Enttüllungen aus einem Wettbureau.

Die Verhandlung des großen Berliner Buchmacherprozesses „Welter und Genossen“ zeitigte interessante Momente. Die Berliner Morgenpost hat seinerzeit in einer Reihe von Artikeln den Geschäftsbetrieb der „Rhönania“ und „Sportbörse“ kritisiert. Gestern wurde der Berliner Sportredakteur Dr. Donalies als Zeuge vernommen. Der Besizende, Landgerichtsdirektor Lehmann, äußerte sich über die Veröffentlichungen mit

den Worten: „Das ist der Wert der Presse, daß schafft sie wirklich etwas Gutes!“

Als die „Sportbörse“ in voller Blüte stand und täglich in den Zirkeln 400 bis 500 Personen bei Beginn der französischen Rennen anwesend waren, begab sich eines Tages Dr. Donalies zur Zentrale der „Sportbörse“ in der Friedrichstraße, mischte sich unter das Publikum und meinte selbst, um die Zuverlässigkeit des Instituts zu erproben. In seiner geistigen Beugungsanfrage gab Dr. Donalies an, daß noch nach Beginn der Rennen Wetten angenommen worden seien. Es drängten sich dort Leute aus allen, besonders aber aus ärmeren Klassen zusammen, es wurden große Wetten gemacht und häufig Gewinne von mehreren tausend Mark ausgezahlt. Die telefonischen Unterhaltungen auf den eigenen Leitungen zwischen dem Hauptbureau und den acht Zirkeln ruhten fast keine Minute.

Im Laufe der Verhandlung kam auch die sensationelle Affäre mit den Pariser „Schlüsselstücken“ zur Sprache. Es hatte sich ein Konfession französischer Jodels gebildet, die sich verabschiedeten, ein bestimmtes Pferd schwindelhafter Weise gewinnen zu lassen. Hierdurch wurden die Berliner Buchmacher im großartigen Maßstab hineingeleitet, so daß schließlich niemand mehr die in diesem „Trust“ befindlichen Pferde wertete. Die Buchmacher verloren durch diesen Trick damals Hunderttausende.

Der Musiker, Herr Toselli, der Gatte der früheren Gräfin Montignoso, der im Januar in Hamburg und Berlin Konzerte geben wollte, hieran aber angeblich durch Erkrankung an Influenza verhindert wurde, hat einstweilen sein Tournee durch Deutschland aufgegeben. Hierfür begibt er sich in diesen Tagen mit seiner Gemahlin nach Russland, um dort in verschiedenen Städten Konzerte zu geben.

Der Ballon „Idubel“, der am Sonntag während der Vorbereitung zu einer Fahrt entflohen war, ist gestern nachmittag 1 Uhr in Alt-Hogisch bei Trautenau geborgen worden. Die Hülle war zwei Meile auf. Der Ballon liegt auf dem Gemeindeamt und wird nach Berlin geschickt.

Die Freisprechung im Treibenstücken-Prozess erzählt in der deutsch-tiroler Presse die schärfste Mißbilligung. Es handelt sich um die Verleumdung deutscher Touristen; die Verleider wurden freigesprochen. Um die deutsche Öffentlichkeit Meinung einzumachen zu beruhigen, wird an zuständiger Stelle erklärt, daß die Freisprechung, wenn die Richtigkeit der Beschwerden der Staatsanwaltschaft nachgewiesen werden sollte, wegen Teilnahme an den Kundgebungen polizeilich bestraft werden sollen.

3 Verzweifelte Tode infolge der Schneestürme. So ist Donnerstag Abend in Ostgalizien mit ungewöhnlicher Heftigkeit andauernden Schneestürmen bedeckte eine Katastrophe. Der Bahnverkehr zwischen Lemberg und Krasau ist unterbrochen. Tausend Arbeiter sind mit der Freimachung der auf dieser Strecke eingeschienenen Jüge beschäftigt. Auf 16 Wohnlinien Ostgaliziens ist der Verkehr auf mehrere Tage sistiert. In Krasau sind bereits die Lebensmittel ausgegangen.

16 Todesurteile auf einmal. Nach viertägiger Verhandlung verurteilte das Warschauer Kriegsgericht gestern von 22 Bombiten, die in den Jahren 1906 und 1908 eine ganze Reihe von Mordtaten etc. verübten, 13 zum Tode. Während der Verhandlung fand die Trauung des einen zum Tode Verurteilten mit seiner langjährigen Geliebten statt. Außerdem verurteilte das Kriegsgericht 3 Arbeiter zum Tode, die 6 Wochen erschossen hatten.



Aus der Umgegend.

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau zu Wiesbaden 1909.

Wiesbaden, 11. Februar.

Dieser Titel wird die Wiesbadener Ausstellung aufgrund eines gestern Abend im Hotel Friedrichshof gehaltenen Beschlusses des geschäftsführenden Ausschusses nun noch klarer, nachdem auch ein Vertreter des Zentralvorstandes des Nassauischen Gewerbe-Vereins, welcher anstelle des Sammelnamens „Gewerbe“ die Bezeichnung „Industrie“ beantragt hatte, gegen ersteren gewichtige Gründe nicht mehr ins Feld zu führen vermochte. Die Dauer der Ausstellung ist auf die Zeit von 4 Monaten, und zwar vom 1. Mai bis Ende September, festgelegt. Auch dieser Beschluß entspricht den übereinstimmend lautenden Vorschlägen und Anträgen sowohl des Finanz- als auch des Bau- und des Presse- und Agitations-Ausschusses. Der Finanzausschuß hat sich konstituiert und bereits unter den günstigsten Umständen seine Werbetätigkeit betreffs Aufbringung eines Garantiefonds in Höhe von mindestens 300 000 M. begonnen. Weiterhin hat der Bauausschuß die sämtlichen Vorarbeiten für die Sicherung eines angemessenen Ausstellungsgeländes erledigt und bereits annehmbare Pläne zur Bebauung desselben ausgearbeitet. Der Antrag des Presse- und Agitations-Ausschusses, zwecks Erlangung eines Entournees für ein Ausstellungs-Blatt ein Preis-ausschreiben zu erlassen und für die besten Entwürfe Geldpreise von 300, 200 und 100 M. zu bewilligen, fand ebenfalls die Genehmigung des geschäftsführenden Ausschusses mit der Einschränkung, daß nur diejenigen Künstler zum Wettbewerb zugelassen werden, die im Regierungsbezirk Wiesbaden ansässig oder beheimatet sind. Ein Kostenvoranschlag, der in Einnahme und Ausgabe mit A. 184 000 balanciert, fand die Zustimmung der Versammlung. Ein bewährter Ausstellungsleiter soll für die Dauer von ca. 2 Jahren engagiert werden. Das Projekt, zum Schluß der Ausstellung eine Lotterie zu veranstalten und als Gewinne lediglich ausgestellte Gegenstände im Werte von A. 35 000 anzulegen, fand ebenfalls einstimmige Genehmigung. Eine Anzahl von Anträgen aus Handwerk- und Gewerbekreisen betreffs Zulassung gewisser Gewerbe als Aussteller wurden in recht lebhafter Debatte erörtert und dabei unter anderem festgestellt, daß die Installateure als solche ausstellungsberechtigt sind, daß aber nur die Installationsarbeiten zur Prämierung zugelassen sind, das dabei verwandte Material aber lediglich als Hilfsmittel für das Handwerk zu betrachten ist. Die Anfrage der Goldschmiede und Juweliere, ob die Veranstaltung einer Kollektiv-Ausstellung nicht selbstgezügelter Erzeugnisse gestattet sei, wurde dagegen verneinend beantwortet, die keramische Industrie des Nassauer Landes jedoch in vollem Umfange zugelassen. Ferner wurde beschlossen, nunmehr mit einer inten-

siven Kellome in der deutschen Presse zu beginnen. Die Mitteilung, daß bereits die Wiesbadener Schreiner- und Bader-Zunft je A. 1000 zum Garantiefonds gezeichnet, fand beifällige Aufnahme.

* Vom Lande. Es ist an der Zeit, daß die im Herbst wegen den Frostschadenspannen angelegten Lebränge entfernt werden. Dieselben müssen, da zwischen und unter ihnen andere Schädlinge Schutz gesucht haben, an Ort und Stelle verbrannt werden. Notwendig ist es ferner, die Rinde der Bäume richtig abzubürsten, denn der Schmetterling hat, da er am Emporkriechen durch den Klebgürtel gehindert wurde, einen großen Teil seiner Eier am unteren Stammende abgelegt. Werden diese nicht entfernt, so schlüpfen sie aus und kriechen in die Krone. Es liegt daher im Interesse der Obstzüchter, die Bäume richtig abzubürsten.

er. Sonnenberg, 11. Februar. Gestern Abend fand im Saalbau „Nassauer Hof“ das Winterkonzert des Evangelischen Kirchengesangsvereins statt. Das aufgestellte Programm war ein sehr reichhaltiges und alle Mitwirkenden gaben ihr Bestes zum Gelingen dieses schönen Festes her. Die unter Leitung des Vereinsleiters, Herrn Lehrer W. Cramer, vorgetragenen Chöre ernteten reichen Applaus. Eine Deklamation „Griß Gott“ vorgetragen von Fräulein Fritz, ist besonders zu erwähnen. Ein Sopran-Solo „Der Weg zum Frieden“ von Barman, geklungen von Fräulein Amalie Schuster, fand ebenfalls aufmerksame Zuhörer. Hervorzuheben sind noch die Quartette „V. Hamfer“ und „Kärner Gmüth“, vorgetragen von den Herren A. Christ und A. Dietrich, und das Doppelquartett. Ferner folgten noch einige Theateraufführungen: „Das fünfte Gebot“, Mitwirkende die Herren A. Dietrich, A. Arnold, W. Breißig, Ph. Gonsfeld, K. Wintermeyer und Fräulein Malinowsky; „Ein in Gedanken stehender Mensch“, Mitwirkende Fräulein B. Malinowsky, die Herren Kroy, Arnold, Chr. Wagner, Wintermeyer, Schneider, Breißig und Müller, und zum Schluß ein humoristisches Gesellschaftsspiel „Gespensier“ oder „Der Spuk in der Mühle“, ausgeführt von Fräulein E. Sommer, den Herren Müller, Chr. Dietrich und Breißig. Sämtliche Aufführungen wurden aufgeführt und auch mit reichem Beifall belohnt. Hieraus fand eine Tombola mit teils sehr wertvollen Gegenständen statt. Der darauf folgende Ball hielt die Teilnehmer dieses schönen und in allen Teilen wohl gelungenen Festes noch lange zusammen.

er. Sonnenberg, 11. Februar. Die Heizung der Durschule ist in ihrem jetzigen Zustand unzulänglich. Es ist daher die Anlage einer Nieder-Dampfdruckheizung in Aussicht genommen und soll ein diesbezüglicher Kostenbeitrag in den Etat eingestellt werden. — Für außerordentliche Aufwendungen im Feuerlöschwesen wurde unserer Gemeinde von der Nass. Brandkasse die höchstzulässige Summe zuerkannt. — Am Dienstag, den 11. Februar, Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus „Zur Krone“ eine öffentliche Versammlung der Wähler der dritten Klasse statt mit der Tagesordnung: „Erstwahl zur Gemeindevertretung“. — Der hiesige Feldhüter Julius Treßbach beabsichtigt, seinen Dienst als Feldhüter aufzugeben. Die Auslieferung wegen Reubefehl der Stelle wird alsbald erfolgen. — Die am 3. Februar d. J. stattgefundene Solgversteigerung bei der Genehmigung des Gemeindevorstandes erhalten und können die Solgabfahrtscheine auf dem Bürgermeisteramt nunmehr abgeholt werden. Der Gesamterlös betrug 306 M 70 S. — Die Herstellung eines Rohrgrabens zur Erweiterung der Wasserleitung in der Platterstraße wurde den Herren Aug. Eh und Gen. übertragen. — Die zu den an der Gemarkungsgrenze liegenden Steinbrüchen führende sog. Steinlaufsbrücke soll neu hergestellt werden.

ri. Bierstadt, 11. Febr. Gegen die Möglichkeit der im hiesigen Rathaus aufzunehmenden Wählerliste betr. Gemeindevorstandswahlen sind drei Einsprüche eingelaufen. — Die durch Herstellung eines Straßentunnels in der Rathausstraße hierüber vorgelegenen Arbeiten und Eiferungen sollen im Sommer 1903 beendet werden. Termin zur Einreichung von Offerten ist auf Mittwoch, 19. Februar, bis vormittags 11 Uhr gesetzt.

nn. Schierstein, 10. Februar. Im Nassauer Hof hielt gestern der Bürgerverein eine von etwa 50 Personen besuchte Hauptversammlung ab, in welcher über die teilberrige Tätigkeit des Vereins berichtet wurde. Die Mitgliedszahl beträgt zurzeit 103. Herr Lehrer Reuter hielt einen Vortrag über „Das neue, am 1. April in Kraft tretende Schulunterhaltungs-gesetz und sein Einfluß auf die Schulverhältnisse in unserer Gemeinde“. Die Einrichtung einer Schuldeputation wurde für hier als wünschenswert erachtet, aber auch den Bedenken Ausdruck verliehen, welchen die Erlangung der Genehmigung durch die Schulnichtsbehörde entgegen stehen. Auch das umfangreiche Wahlrecht der Gemeinden bei Reubefehl von Lehrstellen wurde eingehend beleuchtet. Ueber die Beitragspflicht dritter Kommunen und industrieller Unternehmungen zu den Schullasten folgte dem Vortrage eine lebhaft diskutierte. Einen weiten Raum nahm eine allgemeine Diskussion über die verringerte Erscheinungsweise des hiesigen Amtsblattes ein, welches nach Eingehen des Schiersteiner Anzeiger seinen Erscheinungsturnus wieder auf dreimal wöchentlich reduziert hat, so daß als Ausbittelmittel wieder zu dem veralteten Ausschellen geschritten werden muß.

nn. Schierstein, 11. Februar. Am Sonntag nachmittag fand hier im Gasthaus zum Rabstod der Vertretertag der Kaninchenzüchter-Vereine von Gessen-Nassau und dem Großherzogtum Hessen statt. Durch 33 Vertreter mit 85 Stimmen waren 30 Vereine vertreten. Dem Verband gehören 42 Vereine mit 1400 Mitglieder an. Die Tagesordnung war eine sehr umfangreiche und aus der Zahl der vorliegenden Anträge ist folgendes zu beachten: Die Verbandsausstellung für 1909 findet in Gießen statt. Der Verbandsbeitrag wurde auf 30 M pro Jahr und Mitglied festgesetzt. Anstatt von Ehrenpreisen werden fortan nur noch Verbands-Diplome gegeben. Die nächstjährige Versammlung soll in Bieber stattfinden. Als Verbandspreisrichter wurden die Herren Gg. Sauer-Frankfurt a. M., Krug und Schmaly-Fredenheim, A. Ohler-Schierstein und Bauer-Musheim gewählt. — Gestern Abend stürzte ein hiesiger Landwirt in seinen Keller und zog sich durch den Sturz so erhebliche Verletzungen zu, daß er noch in der Nacht ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Abonnements - Konzert

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf **Freitag, den 14. Februar 1908, nachmittags 4 Uhr,** in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebnis eingeleitet.

Tagesordnung.

1. Wahl eines **Schiedsmann-Stellvertreters** für den V. Bezirk. Ver. B.-A.
2. Fluchtlinienplan der Nikolaistraße, Westseite, zwischen Goethestraße und Bahnhofspfad. Ver. B.-A.
3. Desgleichen einer neuen Straße in dem Lang'schen Weinberg am Neroberg. Ver. B.-A.
4. Kostenanschläge betreffend Straßenanlagen im Bahnhofsterrain und die Zufahrtsstraße zum Südfriedhof. Ver. B.-A.
5. Befestigung der Webergasse vom Kaiser-Friedrich-Platz bis zur Spiegelgasse mit Hartguss-Asphalt. Ver. B.-A.
6. Bewilligung der zweiten Bauphase von 46 900 Mark für die Bauten auf dem Südfriedhof. Ver. B.-A.
7. Projekt über die Erbauung einer Volksschule am Kreuzerplatz, veranschlagt auf die Summe von 450 000 Mk. Ver. B.-A.
8. Ein Gesuch um Erlaß von 983 Mk. 60 Pf. Zinsen für den Kaufpreis eines städtischen Bauplatzes. Ver. B.-A.
9. Austausch von Straßenflächen an der Sonnenbergerstraße gegenüber der Kronenbrauerei. Ver. B.-A.
10. Erwerb von Gelände zur Erweiterung der Emserstraße auf der Südseite von Haus Nr. 4 bis 20. Ver. B.-A.
11. Verkauf von Domänengelände zur Anlage der Odenwaldstraße. Ver. B.-A.
12. Unentgeltliche Rückgabe eines früher an die Stadt abgetretenen, jetzt nicht mehr erforderlichen Geländestreifens an der Wilhelmstrasse. Ver. B.-A.
13. Haushaltspläne der Zweigverwaltungen und zwar:

1. Kur- und Kurfonds.

2. Kasse.

3. Bachmayerfonds.

4. Eichamt.

5. Krankenhaus- und Badhaus.

6. Leihhaus.

7. Museum:

a) Altertums-Museum,

b) Gemälde-Sammlung,

c) Landesbibliothek,

d) Naturhistorisches Museum,

8. Schlachthof.

9. Wasser- und Lichtwerk:

a) Elektrizitätswerk,

b) Gaswerk,

c) Wasserwerk.

14. Haushaltsplan der außerordentlichen Haupt-Verwaltung. Ver. B.-A.

15. Ein Gesuch von Anwohnern der Hellmünd- und Emserstraße um Regulierung der städtischen Fluchtlinie der Hellmündstraße bei ihrer Einmündung in die Emserstraße.

16. Magistratsvorlage betr. den Erlaß aus dem Verkauf von Münzen bei der Museumsverwaltung.

17. Desgl. betr. Änderung des Besoldungsplanes der Gehaltsklasse III der Mitglieder des Kurorchesters.

18. Anhörung der St. B. V. über die feste Anstellung der Kurhaus-Portiers Becker, Meyer, Naas, Scharmann und Schumann.

19. Wahl der vier Vorsteher der Museumsverwaltung zu Mitgliedern der Museumsdeputation mit Stimmrecht für die Angelegenheiten der von ihnen vertretenen Verwaltungszweige.

20. Wahl je eines Armenpflegers für den IV. und V. Armenbezirk, sowie eines Bezirksvorstehers-Stellvertreters für den IV. Armenbezirk.

21. Verkauf der städtischen Grundstücke Ecke Langgasse und Marktstraße. Ver. B.-A.

Wiesbaden, den 11. Februar 1908.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Verammlung.

Bekanntmachung.

Behufs Entfernung einer Wasserleitung auf der „Schönen Aussicht“ an der Hahn'schen Biegelei und in dem Feldweg dafelbst wird der Feldweg von der Schönen Aussicht bis zur Jostenstraße für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die am 30. Januar und 4. Februar 1908 in den Distrikten „M.-Bahn olz 6“ und „Würzburg“ stattgefundenen Holzversteigerungen sind genehmigt worden. Das erste Holz wird vom 12. d. Mts. ab zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 5. Februar l. J. erfolgten Rennwahl der Vertreter des Lehrerstandes im Kreisvorstande Wiesbaden (Stadt) der Nassauischen Lehrer-Witwen- und -Waisenkasse für die dreijährige Wahlperiode 1907/10 fiel die größte Stimmenzahl auf die Lehrer Herren August Ohlenburger, Josef Wüst und Friedrich Gut. Dieselben gelten daher als gewählt.

Dieses Wahlergebnis wird gemäß § 16, Absatz 7 der Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Der Oberbürgermeister

als Vorsitzender des Kreisvorstandes.

Bekanntmachung.

Am 21. Februar d. J. vormittags 11 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung die **8 städtischen Verkaufsläden** in der hiesigen Stahlbrunnenkolonnade öffentlich meistbietend auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet.

Die Verpachtungsbedingungen können gegen Einsendung von 50 Pf. von der unterzeichneten Verwaltung bezogen oder im Geschäftszimmer der Verwaltung jederzeit eingesehen werden. Ebendort wird jede nähere Auskunft bereitwillig erteilt.

Langenichwalbach, im Februar 1908

Königl. Bade- und Brunnen-Verwaltung

Ringfreie Kohlen

Kohlen

Koks

Briketts

Brenn- u. Anzündeholz

offert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Kohlen-Konsum „Glückauf“

Inh.: Carl Ernst.

Am Römerlor 2. Fernsprecher 2353.

Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt.

6919

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Februar 1908, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslocale, Helene-straße 5 hier:

3 Tefen, 1 Real, 1 Erfindung, 3 Warenkörbe,

1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Bett, 1 Antoinettentisch,

1 Damentoilette, 1 Pfeilerstuhl, 1 Spiegelständer,

2 Kleiderschränke, 1 Bett, 1 Standuhr, 1 Oelbild

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 7149

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Februar d. J., nachm. 3 Uhr, werden im Pfandlehale Helene-straße 24 hier:

2 dreiar. Gasöfen, 1 Küchenbänke, 1 Divan, eine

Partie Herrenkleiderstoffe u. A. m.

gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. Februar 1908. 7148

Habermann Gerichtsvollzieher.

Gesangverein



„Neue Concordia“.

Samstag, den 15. Febr., abends 8 Uhr:

Größer Volks-Maskenball

im Saale des „Rath. Vereinshauses“, Dohheimerstraße 24.

Zu diesem allgemein beliebten Maskenfest laden wir unsere werten Mitglieder und Freunde nebst Angehörigen herzlich ein.

Der Vorstand.

Eintrittspreise: Masken und nichtmaskierte Herren 1 Mk. im Vorverkauf. — Nichtmaskierte Herr ist berechtigt eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf. — Vorverkaufsstellen bei den Herren: C. du Bois, Röderstr. 5, Streich, Kirchstraße 36, Gutter, Kirchstraße 58, Kumpf, Zigarrenhandl., Wellstr. 1, Ibeis, Mainzer Hof, Moritzstr. 34, Paula, Seidenraup, Nerostr. 3, Ulrich, Westendhof, Schwalbacherstr. 32, Wolfert, Söhl. Hof, Hochstraße 5, Heilmann, Papierhandlung, Mauritiusstr. 10, Weig, Odenwaldhof, Thiele, Quellenhof, Nerostr. 11, Dieh, Hof, Warte, Saalstraße 34, Dör, Deutsch-Ed., Nauentbalstr. 24, Stod, Vater Jahn, Schneider, Weiser, Hirsch, Ecke Springasse u. Hirschgraben, Wagner, Zum Landeshaus, Moritzstr. 72, Köhlhof, Stützstr. 22, und Hausmeister im Gesellenhaus, Dohheimerstr. 24. 7129

Kassenpreis 1 Mark 50 Pf. 21

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von Jakob Fahr kauft man reich und billig

Größtes Lager dieser Branche hier am Platz

in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Herrst.

Abteilungen und großes Lager

Preis in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Holz- und Schreiner-Werkstätte im Hause.

Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.

Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbe-

haus Bleichstraße 18. Tel. 2737. 141

Der kluge Mann

deckt stets Bedarf an

Zigarren

direkt aus der Fabrik

von

Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76. 94

Nachtrag

Vermietungen

Prächtiges Landhaus

in Schierstein, Wiesbadener-straße 12, l. M. 16 000 wegzugs- halber zu ver- oder zu vermieten. 8 Wohnräume, viel Zubeh. Lage 19 000 M. kleine Anzahlung. 7105 H. G. A. Schmidt.

Philippstraße 12, Villa Hermine, Part., sehr schöne 3-Zim.-Wohn. mit Balkon per 1. April sehr preisw. an ruh. N. Familie zu vermieten. Näheres Part. rechth. 7098

Niederr. 9, schöne 3-Zimmer- Wohnung zum 1. April zu vermieten. 7123

Niederwaldstr. 5, Gartenh., 1 Zim. und Küche an 2 Pers. per 1. April zu verm. Näh. Bdh. part. 7132

Maurerstraße 8, 1 Zimmer und Küche (Bdh. 3. St.) p. 1. April zu vermieten. Näh. Maurer- gasse 11. 7115

Hofstr. 17, 1 Zimmer, Küche und Keller (im Abbruch, Oth.) auf sofort zu verm. 7121

Niederr. 23, a. d. Waldstr., 2 Wohnungen mit Abbruch sofort od. später zu verm. 7124

Neckarstr. 16, schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermieten. 8820

Lehrstr. 3, v. 1. schönes großes Frontispizium, Küche u. Keller zu verm. 7084

Dohheimerstr. 107, schöne Frontispizwohnung von 2 Zim., Küche auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. r. 7091

Adlerstr. 5, 1., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 7078

Frankenstr. 1, 1. St. r. erhält ist. Mann Kost u. Log. 7090

Wienstr. 11, Oth., 1. St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7126

Adlerstr. 36, Stall f. 2 Pferde, Futterraum, Remise mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7099

Stellengefuche

Jungere Mann mit tabellarischer Handschrift (Rundschrift), sucht Beschäftigung. 7151

Off. unter J. 7143 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

2 tücht. Schneider

auf Woche, (hoch. Lohn.) ge. v. 280 Chr. Schmidt, Elm. 7151

Properer Monatsfrau für morgens und mittags je eine Stunde gesucht 7135

Ein tüchtiger, faulberer Hausburche 7144

sofort gesucht. 7144

Kölnener Konsum, Elm. 7144

Lehrling aus guter Familie sucht 7122

Fr. König, Schneidermeister, Moritzstraße 17, 2.

Goldarbeiter-Lehrling

gesucht Gustav Gottwald, Paulbrunnstr. 7. 7110

Anständiges Mädchen nach Mainz für Wirtschaft ge- sucht bei 7110

Eisen, Bleichstrasse 6.

Kaufgefuche

Haus im Bestand mit 4 bis 6000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. 7108

Offerten unter J. 7147 an die Exp. d. Bl. 7153

Verkauf

2 u. 3 Sofas, 2 gep. Lehnstühle, 1 Ottomane bill. zu verk. 7108

Adlerstr. 40, 1 St. l.

2 f. hübsche Damen-Mästen (Nationalkostüme) à 3.50 Mk. zu verkaufen. 7157

Näh. in der Exp. d. Bl.

Praktische Ladeneinrichtung

für Konditorei billig zu verk. Näheres Herderstraße 27 im Laden. 7150

Reformniederrod

mit Unterleibhufe 12 Mk. Mod m. Volcroade 12 Mk. gr. Figur zu verk. 7151

Friedrichstr. 48, 3.

Gebr. Ambos

82 Kilogr., Bohrmaschine, Kalleisenfuge sof. bill. zu verk. Näh. Kirchstraße 56, l. 7120

Ein grosser eiserner Kessel

auch für Neubau geeignet, für 20 Mk. zu verk. Mainzerstr. 46, Part. Anz. vormittags 7139

Verchiedenes

Abgeschlagene einen Transport Zug- u. Reit-Gel, beste Rasse, nach Wiesbaden l. sofort. Verkauf zu bringen. Käufer w. geb. f. 1. u. 2. u. 3. 1830 an Daus & Co., Leipzig. 145/111

Kartoffeln, Magnum Bonum, gelbe norddeutsche, Eierkartoffeln, Mänschen, Schneeflocken, alles fr. Ware liefert frei Haus. Otto Unkelbach, Kartoffelgroßhandl., Schwalbacherstraße 71. Telefon 7134.

Geldnot!

nicht man aus!

Gute Kinder-Stiefel

in allen Farben und Größen, Hansschuhe, und sämtliche Wiener Ball-Schuhe zu jedem annehmbaren Preise! 7147

Schönfeld's

Mainzer Schuhbazar, 11 Marktstraße 11. Nachdruck verboten!

Die Beleidigung gegen den

Fr. Scherzel

nehme ich hiermit zurück. 281

V. Schreiner.

Für 4 Wochen altes Kind w. anständ. Pflegeeltern hier od. auf dem Lande gef. Gef. Anerb. Rheinstr. 96, 4. St. 7140

M. Preis-Wass. (Wölkchen) und andere Masken f. billig zu verleihen 7143

Bleichstraße 41, Hth. part.

2 f. Masken-Anz. (Welsch u. Tiroler) d. zu verk. 7125

Mauritiusstr. 9, Blumenladen.

Eleg. Carmen-Kostüm aus hellgrüner Seide zu verm. Näh. Bleichring 5, 1. St. 7131

Eleg. Maskenanz. zu verleihen Bleichstr. 15, 1. l. 7114

Schöne Damen-Maskenanzüge zu verleihen Bleichstraße 35, 5. l. St. l. 7145

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Paulbrunnstr. 12, 2. l. 7146

Zwei schöne Maskenkostüme f. 3 u. 5 Mk. zu verk. 7138

Moritzstr. 12, Hth. p. r.

Mündner Kind

u. and. Damenmask. 2 Mk. zu verk. 7127

Acroststraße 20, 1. l.

Masken-Anzug (Spanierin) bill. zu verleihen 7128

Schachtstr. 31, 1. St. l.

Eleg. Maskenkostüm (Zigaretten- steuer), m. Fig. zu verk. 7109

Näh. Bleichstr. 43, Zigarrenl.

Elegante Masken (Fig., Span., Mohr, Edelweiß) billig zu ver- leihen 7094

Bleichstraße 19, 2. r.

Elegante Damenmaske, zu verleihen 7097

Raunterstraße 3, v.

Für einf. Näharb. suche noch Kunden 6393

Schiersteinerstr. 9, Hth. 2. l.

Gas-Sparkohler

solange der Vorrat reicht, ver Etüd 10.-, 11.-, 12.- und 14 Mk., 2flammig, mit 4 Kochstellen. Niemand solle die günst. Gelegenheit verpassen. Näh. bei Kav. Riefinger, Friedrichstr. 21, im Hofe rechts. 7087

Kredit

auf Anzüge, Kleiderstoffe, Manu- faktur- und Bekleidungs- u. s. w. werden käuflich eingebracht 7088

Martstraße 23, 2.

Zweigstelle

des

„Wiesbadener General-Anzeiger“.

□ □ □

Um den im Westend wohnenden Auftraggebern des „Wiesbadener General-Anzeiger“ die Möglichkeit zu bieten, **Anzeigen und Drucksachen** in der Nähe der Wohnung aufzugeben, haben wir mit dem heutigen Tage

Bismarckring 21

eine Zweigstelle des „Wiesbadener General-Anzeiger“

errichtet, deren Benutzung wir unseren verehrten Freunden bestens empfehlen.

In dieser Zweigstelle werden **Inserate zum gleichen Zellenpreis mit denselben Rabattsätzen** wie in unserer gleichzeitig bedeutend vergrößerten Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 8 entgegen genommen. Auch nimmt die Zweigstelle

Aufträge auf Drucksachen

für den privaten und geschäftlichen Bedarf

zu billigsten Preisen entgegen.

Durch regelmässigen Botendienst werden die in der Zweigstelle **Bismarckring 21** aufgegebenen Anzeigen der Druckerei schnellstens zugeführt, wodurch das Erscheinen ebenso pünktlich als bei Aufgabe in der Hauptgeschäftsstelle gewährleistet wird.

Wir empfehlen den Anzeigenteil unseres Blattes, welcher sich einer stetig steigenden Inanspruchnahme zu erfreuen hat, und aussergewöhnlich günstige Erfolge für die Inserenten erzielte, zur weiteren regen Benützung.

Verlag und Expedition des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199.

Kur-Verein.

Allgemeine Versammlung

Mittwoch, den 12. Februar, abends 9 Uhr
pünktlich im Sälchen des Hotel Mahn,
Spiegelgasse 15:

Tages-Ordnung:

Vortrag des Herrn Redakteur A. Möglich:

„Der Wiesbadener Kurbetrieb und seine Vervollkommnung“.

Wir laden die Mitglieder und alle, die sich für Kurangelegenheiten interessieren, zu dieser Versammlung ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Wiesbaden, den 8. Februar 1908.

6941

Der Vorstand des Kurvereins.

Mumm's altrenom. Wein-Restaurant

(Nachfolger: E. Zeising)

Umbach 9. Mainz, Umbach 9.

Halte mein gemütliches Wein-Restaurant, bestens empfohlen.
Prima Wein in Schoppen und Flaschenweine.

Vorzügl. Küche.

Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Für kleine Gesellschaften halte ein schön eingerichtetes Zimmer mit
Klavier zur gef. Verfügung. 6668

Hochachtungsvoll E. Zeising.

Europäischer Hof.

Auf vielfachen Wunsch meiner verehrten Gäste

Nächsten Donnerstag:

Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

7113

W. Jilian.



Männerturnhalle, Platterstraße 16.

Morgen Mittwoch: Metzelsuppe, heute
Bratwurst u. i. w. Es ladet freundlichst ein
7136 Hermann Hirsch.

Karnevals-Musik 1908.

Für Klavier mit unterlegtem Text:

Buttenmarsch der „Grossen“, Schmidt, Fr. Karl op. 101.
„Wer weiss, was später kommen darf, drum laß das
Kind die Freud“. 0 60 Mk.
Buttenmarsch der „Grossen Kölner“, Beines Alfred.
„Meer ärgern uns nit lang“. 0 60 Mk.
Buttenmarsch der „Grossen Allgemeinen“ Karne-
vals-Gesellschaft, Blumenberg, Franz, op. 424.
„Schamm dich jett, dat es nit nett“. 0 60 Mk.
Buttenmarsch der Grossen Karnevals-Gesellschaft „Ein-
tracht“ Blumenberg, Franz, op. 425.
„Spar ding Mäh und quäl dich nit. 0 60 Mk.
Kasper M. op. 17 Nr. 2. Alaaf Köln „Dich preis-
ich hoch vor allen.“ 1 Mk.

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu be-
ziehen, auch direkt von Köln (Franko) gegen vorherige
Einsendung des Betrages.

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Gelegenheitskauf.

Für Kenner! Die bekannten Für Kenner!

Goodneer Weltstiefel

für Herren und Damen

in echt Voggel und echt Chevreau nur 9.—,
9.25, 9.90 Mk.

Dieselben sind nicht zum Verschleudern angefertigt.

Garantie mehrmaliges Beziehen.

J. Sandel,

6570

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe,
nur Marktstr. 22, 1. Telephon 1894.

Prima große holl. Vollerling, Stück 4 u. 5 Pfg.
Prima Berliner Rollmöpse „Pfd.“ 35 „
Ruff. Kron-Tardinen „ 8 „
Prima Sauerbrant (Weingärung), „ 26 „
Echte Frankfurter Würstchen, Paar 30 „
Braunschweiger Reittwürstchen, Stück 30 Pfg., 70 „
Thüringer Serrahowurst, Stück 50 Pfg., 90 Pfg.

Große Gurten 3 Stück 10 Pfg.

Alle Kolonialwaren stets frisch!

la Qualität! Allerbilligst! 6139

Kölner Konsum-Geschäft,

Schwalbacherstr. 23. Bellrichstraße 42.
Feldstraße 1. Karlstraße 35.



Meine Masken-Verleih-Anstalt

befindet sich Goldgasse Nr. 16, nahe der Langgasse
Kostüme in größter Auswahl von den feinsten
bis zu den einfachsten in verschied. Preislagen. 5219

Pauline Hauptzer,

Ihrer's Nachfolger.



Masken-Anzüge,

Langgasse 13, 2. & 3. Arb. Langgasse 13,

Gegründet 1862.

Für Damen u. Herren, in schöner Auswahl, billigst
zu allen Preisen. 5811

Klub „Jung Roland“

veranstaltet am 15. Febr., abends 8.30 Uhr,
im Saale des katholischen Vereins (neben der
Bonifatiuskirche) seinen diesjährigen



Maskenball

und ladet Freunde u. Gönner hierzu freundlich ein
Der Vorstand.

Vorleitung: Herr Langenlehner August Jung.

NB. Maskensterner sind im Vorverkauf zum
Preise von 80 Pfg. zu haben bei den Herren: Uhr-
macher Fritz Verlewig, Hellmuthstraße 49; Andreas Schierle, Restau-
rant „Bellrichthal“ Westendstr. 5; Philipp Gul, Bazar-Geschäft
Bleichstraße; Heinrich West, Buchdruckerei, Walramstr. 6. Kassapreis
Mk. 1, Nichtmasken 50 Pfg. 7085

Zur Nachfeier findet Sonntag, den 16. Februar, nachm. 4 Uhr,
im Saale des Restaurant „Zum Landesdenkmal“ (früher „Rene
Kloßshöhe“) Festher B. Bernhardt Kaiser-Ausflug, bei Vier statt.

Diese Woche Marktstraße 22, I, kein Laden. 6071

Simonsbrot,

höchst wohlschmeckend und nahrhaft, Gesunden und
und Kranken ärztl. empfohlen.

In Delikatessen- und Butter-Handlungen. 6612

Walhalla.

Sonntag, den 16. Februar
1908:

3. grosser Maskenball.



Karten im Vorverkauf à Mk. 1.50 zu haben
in den Bazar-Handlungen von J. Rath, Kirchgasse 26,
G. Kassel, Kirchgasse 40, Paul Kother, Rheinstr. 48,
an der Theaterkassette, sowie an den Büfets im Haupt-
restaurant. 7180

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. Mts., mittags 12 Uhr, verweigere
ich Gelenkstr. 24 hierfeldt, öffentlich zwangsweise gegen Bar-
zahlung:

2 Trumeaupiegel, 3 Verticos, Bilder, 1 Bauernstisch, 1 Tisch-
garnitur, 1 Büfett, 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, 7 Eis-
schänke, 3 Sofas, 2 Tische, 3 Kleiderchränke, 3 Nähmaschinen,
2 Schreibstühle, 1 Regulator, 2 Kommoden, 1 Schneppstarr,
2 Pferde, 1 Wäsch-Jacket, 2 Schreibtische, 1 Konjesschrant,
1 Chiffelongue, 2 Wäschkommoden mit Marmorplatten, 1 Real
mit 17 Bänden Brochhaus-Exikon u. dergl. mehr. 7116

Schulze, Gerichtsvollzieher.



Eleg. schw. Dominos mit schillen Hüten
sowie französische Fantasie-Kostüme zu
verleihen 5401

Lina Leisse, Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.

**Nur 5
Reste-Tage**

Nach beendeter Inventur

**Nur 5
Reste-Tage**

Großer Reste-Verkauf

Dienstag, den 11. Februar, bis Sonnabend den 15. Februar.

**Grosse Posten
Kaffeedecken,
Teegedecke
für die Hälfte des
regulären Wertes.**

Die vom Inventur-Räumungs-Verkauf übrig gebliebenen Reste:
Farbige Kleiderstoffe, weisse Kleiderstoffe, schwarze Kleiderstoffe,
Blusenstreifen, Barchente, Velours, Gingham, Blaudruck, Schürzenstoffe,
Mousseline, Waschstoffe

**Grosse Posten
Seiden- u. Sammet-Reste
für
Kleider u. Blusen
zum Teil für ein
Drittel des Wertes.**

zu spottbilligen herabgesetzten Preisen.

In grossen Mengen angesammelte Weisswaren-Reste:

Bettlamaste, Bettsatin, Hemdentuche,

Rauchpique, Bettuch-Halbleinen und Dowlas besonders ermässigt.

**Trübgewordene Damen-Wäsche und Grottier-Waren
staunend billig.**

Der Restbestand unserer Damen-Konfektion zum Teil bis zur Hälfte des Kostenpreises ermässigt.

1 Posten wollener u. seidener Blusen
jetzt 3.—, 4.50 bis 7.50,

1 Posten Kostümröcke
jetzt 2.95, 4.50, 6.50.

1 Posten Morgenröcke und Matinees
jetzt 2.—, 3.—, 5.50, u. 9.—.

S. Guttman & Co., Webergasse 8.

Gute Belohnung.

Goldener Ring mit Diamanten
verloren. Abzug. Friedrichstr. 3,
Gartenb. p. r. 6877

Maß- Anfertigung

von Anzügen, Paletots u. d. bei
soulanter Zahlungsbeihilfe
7089 Marktstr. 23, 2.

Gebrauchte große
Risten
verkauft 7092
Sonnenberg, Adolfsstr. 3,
Heine.

Briefmarken Sammler
Gelegenheitspreislisten gratis und
franco 2717
Karl Hager
Briefmarkenhandlung Mainz.

Frau Herger Ww.
Berühmte Kartendecklerin,
Eich. Entwerferin, Kugelgen. 771
Marktstr. 21, 1. Et. 1.11

Phrenologin
Schulstr. 7, 2. rechts. 7074
Wäsche wird zum Waschen,
Bügeln u. Glätten auf Land an-
genommen, gut u. billig besorgt.
Näh. bei Frau Rupprecht,
Stiftstr. 5, 2. Et. 7064

**Privat-Mittags- und
Abendstisch**
von 60 Bg. an mit Kaffee
6718 Mauerstr. 8, 1. Et. r.

Junge Witwe
sucht 30 M. zu leihen. Rückzahl.
nach Vereinbarung. 7083
Offerten unter J. 7076 an die
Exp. d. Bl.

Frau Harz, Kartenlegerin,
Schachtstr. 24, 3. Et.
Sprechst. 10—12 u. 5—10 Uhr. 5519

**Für sehr
gewinnl. Geldhäftuntern.**

Fabrikat, Groß- u. Detailgesch.
am Plage, wird zur Vergrößerung
des Betriebs stiller

Teilhaber gesucht

m. 15—20 000 M. Kapital
kann sichergestellt werden. Risiko
ausgeschlossen.

Off. unter S. 6909 an die
Exp. d. Bl. 6911

L. Hypoth. v. 25—30 000 M.

gegen 5% Verzinsung

mündelsicher auf mein Anwesen
in Wiesbaden gesucht. Feld-
gerichtliche Lage 52 000 M. Grund-
tage 47 800 M.

Offert. unt. F. 7093 an die
Zweigstelle dieses Blattes, Bis-
marckring 21. F. 7093

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät
der Kaiserin, Königin.

Lungenheilstätten-Verein

Lotterie

Ziehung am 6. März 1908.

3787 mit 90% garant. Gew. von M.

150 000

Hauptgewinn: W. Mark

50 000

20 000

Losse à M. 3.—, Porto und Liste 30 Pf.

empfiehlt auch gegen Nachnahme

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Wohlfahrtslose

à 3.30, Porto und Liste 30 Pf. extra.

Heirat w. alleinst. jung. Jgl.
mittl. J., 52 000 M. m. nur fol.
Herrn (w. a. ob. Bernt.) d. Büro
Fides, Berlin S. 42. 244/12



Großer Preis-Maskenball

der Hotel- u. Restaurant-Angestellten

arrangiert vom

Deutschen Kellner-Bund u. G.

Bez. Verein Wiesbaden

am **Donnerstag, den 20. Februar 1908, abends 9 Uhr,**

in den oberen Sälen der **Walhalla.**

3 Herren, 7 Damen u. 1 Gruppenpreis.

Die Maskenpreise sind bei Herrn **Stumthal & Co.,** Kirchgasse, ausgestellt.

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132

Maskenpreise: Kaffeepreis 1.50 M., im Vorverkauf à 1 M. zu haben bei den Herrn Ehr. Klein,
Restaurant, Rosengärten, R. Gaffel, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Th. Beilstein, Rest.
Kaiser Friedrich, Trumbold, Zigarrengeschäft, Langgasse 31, W. Lampert, Hotel-Rest. z. Elend, Saalgasse,
Jul. Hier, Zigarrengeschäft, Michaelsberg, W. Pauls, Rest. Gambinus, R. Güter, Zigarrengeschäft, Nerostr.,
Op. Schmitz, Webergasse 15 II, C. Kuhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 7132



Kaiser-Panorama,

Rheinstr. 37, unter d. Luifensol.
Progr. für die Woche vom 9.
bis 16. Februar 1908.

Interessante Reise in Finn-

land, das Land der tausend

7004 Seen.

Exot. Interessante Reise

von Aachen bis Meran.

Kleineres Haus,

imitten der Stadt, große Ver-
u. 2 Wohnung, zu verk.

Anfragen u. R. 6093 an die
Exp. d. Bl. 6094

Deutschlands Schmalz

garantiert
reines
echtes

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Gläser (20—35 Bg.) sowie in 10 Bg.-Dosen

Ringhafen (15—20 Bg.) u. 2 M. 6.50 Bg. Nach od. Vorz.

Schwenkstoffel (20—40 Bg.) In Holzgeb. Preisl. z. Dienl.

Teigschüssel (15—30 Bg.) W. Beurlen jr.

Wassertröpfel (20—40 Bg.) Kirchheim-Teck 240 (Würt.)

Alle Knechtungsfächer!

Bienen-Honig

(garantiert rein)

des **Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden**

und Umgebung.

Jedes Glas u. mit der „Bienen-Symbole“ versehen.

Verkaufsstellen: **Quint,** Marktstr. 12, **Geis** Goethestr.

Edel Hofstr., **Hofmann,** Kirchstr. 50, **Schüler,** Hermann-

str., **Edel** Vertriebsstr., **Heinrich,** Dambachstr. 1, **Koch,** Erdanplatz.

Die Verkaufsstellen bei **Kathgeber** und **Weber** sind aufgehoben.

Anstricken

von Strümpfen und Socken wird rasch und gut

besorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten.

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus 7142

L. Schwenck, Mählgasse

11—13.

Möbeltransporte

in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster

Berechnung.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Sommer in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 36.

Mittwoch, den 12. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Amtslicher Theil

Bekanntmachung.

Die Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden soll vom 1. April d. J. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an die Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Dienstag, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** im Rathause, Zimmer Nr. 48, anberaumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vergabebedingungen und das Quartierleistungsgebot schon vor dem Termin an bezeichneter Amtsstelle während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen. In den eingereichten Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Februar 1908, vormittags, soll in dem Stadtwalde, Distrikt „Risselborn“, das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 130 Rmt. Buchenscheit,
2. 412 „ Buchen-Brügel,
3. 8090 „ Platanenwellen.

Gute Abfahrt.

Kreditbewilligung bis 1. September 1908.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem Restaurant „Eldluft“, Platterstraße Nr. 73.

Wiesbaden, den 9. Februar 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., nachmittags, soll in den Kuranlagen das nachverzeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 22 Platanen-Stämme,
2. 23 Fäulen do. Stamm- und Altholz.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenbergerstraße, vor der Kronenbrauerei.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Fourage** für das Pferd des hier stationierten Oberwachmeisters der Landgendarmarie soll vom 1. April 1908 bis dahin 1909 im Submissionswege vergeben werden. Der Bedarf beträgt im ganzen ungefähr 30 Zentner Hafer, 15 Zentner Heu und 25 Zentner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweilig mittleren Marktpreisen bezogen werden können, sind mit entsprechender Aufschrift bis zum **20. Februar, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 51** dahier, einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen im Termin eingesehen werden können. In den Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 6. Februar 1908.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Abnahme des auf der Rehrichtverbrennungsanstalt im Rechnungsjahr 1908 sich ergebenden Altschens, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 19, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift **Maschinenbauamt Nr. 65** versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 2. März 1908, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

6934

Städtisches Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Eheleute Tagelöhner **Ednard und Lina Brand**, geboren am 26. April 1879 zu Pöhr bezogen am 1. Mai 1874 hier, zuletzt Schachtstraße Nr. 30 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihre 4 Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Boß**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
3. des Schneidergehilfen **Peter Buhr**, geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
4. des Tagl. **Georg Christ**, geb. am 14. 3. 62 zu Remel.
5. des Tagelöhners **Wilhelm Feig**, geb. am 17. 9. 1864 zu Wörsdorf.
6. des Mühlenbauers **Wilhelm Fehh**, geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleiden.
7. der ledigen **Maria Gergen**, geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
8. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
9. der led. **Anna Klein**, geb. am 25. 2. 82 zu Ludwigshafen.
10. des Tagl. **Heinrich Kuhmann**, geb. am 16. 6. 75 zu Viebrich.
11. des Reisenden **Bruno Leigner**, geb. am 23. 11. 66 zu Ransel.
12. des Tapezierergehilfen **Wilhelm Maybach**, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
13. des Steinhauers **Karl Müller**, geb. am 17. 10. 78 zu Mayen.
14. des Tagelöhners **Nabauus Rauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
15. des Tapeziers **Karl Rehm**, geb. am 7. 11. 67 zu Wiesbaden.
16. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt**, geb. am 26. 7. 1853 zu Aischersleben.
17. der Witwe des Schuymanns **Karl Risch**, Berta, geb. **Brause**, geb. am 26. 12. 1872 zu Neved.
18. der Witwe **Philipp Roffel**, Maria, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Glesheim.
19. der led. Dienstmagd **Anna Rothgerber**, geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.
20. des Schneiders **Indwig Schäfer**, geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.
21. des Kaufmanns **Hermann Schnabel**, geb. am 27. 5. 1882 zu Weglar.
22. des Steinhauers **Karl Schneider**, geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
23. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler**, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
24. des Kuchlers **Max Schönbaum**, geb. am 29. 5. 1877 zu Oberdolkendorf.
25. des Technikers **Friedrich Scholz**, geb. am 28. 3. 1865 zu Wiesbaden.
26. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
27. der ledigen **Lina Simon**, geb. 10. 2. 1871 zu Paiger.
28. des Tagl. **Christ. Vogel**, geb. am 9. 9. 68 zu Weinberg.
29. des Tagelöhners **Friedrich Wille**, geb. am 9. 8. 1882 zu Reunfingen.
30. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinjer**, Emilie geb. **Wagenbach**, geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Versteigerung der Küchenabfälle im städtischen Krankenhaus Wiesbaden.

Am **Donnerabend, den 29. Februar d. J., vormittags um 11 Uhr**, findet im Bureau des städtischen Krankenhauses die Versteigerung der Küchenabfälle aus der Anstaltsküche (Verpflegungsfürsorge circa 550 Köpfe täglich) für den Zeitraum vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 öffentlich meistbietend statt.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städtisches Krankenhaus.

Lieferung von Eisen- und Emaillewaren für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Eisen- und Emaillewaren für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote, postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Eisen- und Emaillewaren“ versehen, sind bis **3. März 1908, vormittags 11 Uhr,** bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Verbandstoffen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Verbandstoffen für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Es werden voranschläglich gebraucht:

- a) für die äußere Abteilung:
 - ca. 200 Stüd gute Bindengaze;
 - ca. 500 Stüd Tupfergaze;
 - ca. 450 kg. weiße Watte;
 - ca. 400 kg. gelbe Watte;
 - ca. 12 Stüd Stärkesege;
 - ca. 160 Meter Planell;
 - ca. 150 kg. Zellstoffwatte in Tafeln;
 - ca. 50 Meter Woll-Battist;
 - ca. 100 Meter Gummiluch;
- b) für die innere Abteilung:
 - ca. 150 Stüd gute Bindengaze;
 - ca. 150 Stüd Tupfergaze;
 - ca. 100 Stüd billige weiße Watte;
 - ca. 300 Stüd gelbe Watte;
 - ca. 200 Meter Planell;
 - ca. 150 Meter Woll-Battist;
 - ca. 100 Meter Gummiluch;
 - ca. 50 kg. Zellstoffwatte.

Gahn'sche und Bander'sche Wunden nach Bedarf.

Für eine bestimmte Abnahme des vorstehend angegebenen voranschläglichen Bedarfs kann nicht garantiert werden. Auch behält sich die Verwaltung vor, die einzelnen Sorten unter zwei Lieferanten zu verteilen.

Angebote, postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Verbandstoffe“ versehen und Proben, sind bis zum **3. März 1908, vormittags 11 Uhr,** bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städtisches Krankenhaus.

Lieferung von Milch für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendigen Bedarfs an Milch soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Milch“ versehen sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten des städtischen Krankenhauses

für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll an einen hier wohnhaften Barbier vergeben werden.

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf unserem Bureau einzusehen.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Rasieren und Haarschneiden“ sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Butter, Eiern und Käse für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus Wiesbaden in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendigen Bedarfs an Tafel- und Kochbutter, Eiern und verschiedener Sorten Käse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote, mit der Aufschrift: „Offerte für Butter, Eier und Käse“ sind, postmäßig versiegelt, bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 20 Dienstrocken, 19 Westen, 40 Hosen und 19 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsstermin: **30. April 1908.** Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Donnerstag, den 13. Februar, vormittags 10 Uhr,** verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908.

Städtische Kurverwaltung.

8789

Von Sonnabend, den 8. Februar bis Sonnabend, den 15. Februar!

Wohlfeile Wirtschafts-Woche!

Nur soweit Vorrat!

Günstigste Kaufgelegenheit!

Nur einige Beispiele:

Glaswaren.

Goldrandbecher, Stück	7 Pf.
Zitronenpresse	9 Pf.
Menagen	6 Pf.
Sturzflasche m. Glas	18 Pf.
Glasteller, gepresst	6 Pf.
Glasschalen	9 Pf.
Milchflaschen	5 Pf.
Tischglocken	28 Pf.

Wirtschafts-Schürzen Stück 50 Pf.

Steingut.

Salz u. Mehl, statt 95 Pf.	45 Pf.
Salz-Schüsseln, 6-teil	78 Pf.
Kaffeekannen, gross	20 Pf.
Teller, tief	6 Pf.
Waschgarnitur	195 Pf.
Butterdosen	30 Pf.
Kinderbecher m. Dekor.	8 Pf.
Stuhlsitze, lackiert	28 Pf.

Tonnen-Garnitur „Elfriede“ 16-teil. 4.90

Emaile.

Kaffeeflaschen	45 Pf.
Konsole mit Becher	50 Pf.
Schüssel, rund, 28 cm	35 Pf.
Töpfe, 12 cm	38 Pf.
Kaffeekannen	48 Pf.
Toilette-Elmer	195 Pf.
Essenträger	48 Pf.
Waschbecken m. Napf	58 Pf.

Wirdrads-Kleider „Siamosen“ Ia. Qual. Mtr. 68 Pf.

Diverse Artikel.

Petrol.-Kannen, dekor.	48 Pf.
Sand, Seife, Soda m. Gestell	98 Pf.
Patent-Spiritus-Kocher	25 Pf.
Kaffeeseibe u. Trichter	5 Pf.
Wichskasten	25 Pf.
Elerschänke	54 Pf.
Putzfächer	15 Pf.
Küchenmesser	4 Pf.
Klosettpapier	10 Pf.
Glühstrümpfe	10 Pf.
Seifenpulver	5 Pf.
Handwaschbürsten	10 Pf.

Auf alle nicht extra ausgelegten Artikel dieser Abteilungen gewähre 10% Extra-Rabatt.

Wellritzstr. 22. **Simon Meyer,** Wellritzstr. 22.

6832

Sonnenberg!

Allgemeine Wähler-Versammlung!

Behufs Ergänzung der hiesigen Gemeindevertretung werden die Wähler der 3. Klasse auf

Dienstag, den 11. d. M., abends 8.30 Uhr,

in das Gasthaus „Zur Krone“, diejenigen Wähler der 2. Klasse auf

Donnerstag, den 13. d. M.

in das Gasthaus „Zum Rastauer Hof“ zu einer Besprechung ergebenst eingeladen.

275

Mehrere Wähler.

Das ausserhalb des Geschäftshauses innegehabte Lager Tannusstrasse 43 muss ich bis zum 15. Februar räumen. Die dortstehenden Möbel:

Speise-, Schlaf- u. Herrenzimmer, Salons

sowie Einzeilmöbel

verkauft deshalb zu und unter Einkaufspreisen.

Möbelhaus Gust. Schupp Nachf. Fritz Mahr

Gegründet 1871.

Wiesbaden,

Tannusstrasse 39.

Telephon 151.

Um Irrtümern vorzubeugen, bemerke ich, dass die Geschäfts-Lokalitäten Tannusstrasse 39 nach wie vor bestehen bleiben.

6994

Inventur-Räumungs-Verkauf!

Marabout u. Federboas,

Fantasie- u. Straußfedern,

Ballblumen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Straußfedern-Manufaktur

Blanck,

Friedrichstraße 29,

2. Stock.

Bitte genau auf Firma zu achten.

478

Zucht- u. Legehühner

Beste Eierleger, verleihe gut u. billig

M. Becker, Geflügelhof, Weidenau (Sieb) 36.

Preis, gratis u. franko. 138/111

So lange Vorrat:

Zwetschen,

per Pfd. 15 Pfg., Ringäpfel, per Pfd. 50 Pfg., empfiehlt 6753

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Versteigerung

von Hutfedern und Blumen und Geschäfts-Einrichtung.

Wegen Geschäftsauflösung lässt die Firma Ed. Seel Bwe., Federn- und Blumenhandlung, am Mittwoch, den 12. Febr. cr., morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaal

7 Schwalbacherstraße 7

die gesamten Warenvorräte, best. in:

Strauß u. Fantasiefedern in allen Farben, Gut- u. Ballblumen in größt. Ausw., gebund. Blumengarnituren, u. dergl. m., sowie die Geschäfts-Einrichtung als: Theke, Reale, Schreibpult, cff. Firmenschild, Kartons u.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Günst. Gelegenheit für Schneiderinnen u. Modistinnen

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator,

7060

Telephon 2941. Schwalbacherstr. 7. Telephon 2941.

Trink-Eier

von dem Geflügelzüchterverein Ballau jeden Tag frisch unter Garantie nicht älter als 24 Stunden. Per Stück 13 Pfg., bei mehr als 12 Stück 12 Pfg., Kocher 8 Pfg., Siederer 9 und 10 Pfg., empfiehlt in alleiniger Niederlage:

Hubert Schütz, Wiesbaden

7081

Telefon 3769. Adolfsstr. 6.

Schweinschmalz, garantiert rein, Pfund 54 Pf.

Pflaumen Pfund 25 Pf.

Brod la Qualität per Laib 40 Pf.

Wischobst Pfund 33 Pf.

Garth's Rahbutter, unübertroffen, Pfund 55 Pf.

Ringäpfel Pfund 48 Pf.

Limburger Käse, prima prima, Pfund 40 Pf.

Lieferung frei Haus! Auf Wunsch Nachfrage!

Kölner Konsum-Geschäft

Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Wellritzstraße 42. Telephon 445.

6782

Montag, Dienstag, - Mittwoch:

Reste-Tage.

Kirchgasse 39/41.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

7012

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 36.

Donnerstag, den 12. Februar 1908.

23. Jahrgang.

Gemeinlicher Teil

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 14. Februar 1908, nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung.

1. Wahl eines Schiedsmann-Stellvertreters für den 7. Bezirk. Ver. B.-A.
2. Fluchtlinienplan der Nikolastraße, Westseite, zwischen Goethestraße und Bahnhofslah. Ver. B.-A.
3. Desgleichen einer neuen Straße in dem Lang'schen Grund am Neroberg. Ver. B.-A.
4. Kostenaufschläge betreffend Straßenanlagen im Bahnhofsareal und die Zufahrtsstraße zum Südfriedhof. Ver. B.-A.
5. Befestigung der Webergasse vom Kaiser-Friedrich-Platz bis zur Spiegelgasse mit Hartguss-Asphalt. Ver. B.-A.
6. Bewilligung der zweiten Rate von 46 900 Mark für die Bauten auf dem Südfriedhof. Ver. B.-A.
7. Projekt über die Erbauung einer Volksschule am Spritzenplatz, veranschlagt auf die Summe von 450 000 Mk. Ver. B.-A.
8. Ein Gesuch um Erlass von 983 Mk. 60 Pf. Zinsen für den Kaufpreis eines städtischen Bauplatzes. Ver. B.-A.
9. Austausch von Straßenflächen an der Sonnenbergerstraße gegenüber der Kronenbrauerei. Ver. B.-A.
10. Erwerbung von Gelände zur Erweiterung der Bahnhofsstraße auf der Südseite von Haus Nr. 4 bis 20. Ver. B.-A.
11. Verkauf von Domänenland zur Anlage der Odenwaldstraße. Ver. B.-A.
12. Unentgeltliche Rückgabe eines früher an die Stadt abgegebenen, jetzt nicht mehr erforderlichen Geländestreifens an der Wilhelmstraße. Ver. B.-A.
13. Haushaltspläne der Zweigverwaltungen und der:

1. An- und Aufwands-
2. Abzugs-
3. Bachmayerfonds-
4. Eichen-
5. Krankenhaus- und Badhaus-
6. Reihhaus-
7. Museums-
- a) Altertums-Museum,
- b) Gemälde-Sammlung,
- c) Landesbibliothek,
- d) Naturhistorisches Museum,
8. Schlachthof-
9. Wasser- und Lichtwerk-
- a) Elektrizitätswerk,
- b) Gaswerk,
- c) Wasserkraft.

Verwaltung
Ver. B.-A.

14. Haushaltsplan der außerordentlichen Haupt-Verwaltung. Ver. B.-A.
15. Ein Gesuch von Anwohnern der Hellmund- und Langerstraße um Regulierung der östlichen Fluchtlinie der Hellmundstraße bei ihrer Einmündung in die Langerstraße.
16. Magistratsvorlage betr. den Erlass aus dem Verkauf von Münzen bei der Museumsverwaltung.
17. Desgl. betr. Änderung des Besoldungsplanes der Klassenklasse III der Mitglieder des Kurorchesters.
18. Anhörung der St. V. B. über die feste Anstellung der Aushaus-Portiers Becker, Meyer, Naas, Schumann.
19. Wahl der vier Vorsteher der Museumsverwaltung und Mitglieder der Museumsdeputation mit Stimmrecht für Angelegenheiten der von ihnen vertretenen Verwaltungsbereiche.
20. Wahl je eines Armenpflegers für den IV. und V. Armenbezirk, sowie eines Bezirksvorstehers-Stellvertreters für den IV. Armenbezirk.
21. Verkauf der städtischen Grundstücke Ecke Langgasse und Marktstraße. Ver. B.-A.

Wiesbaden, den 11. Februar 1908.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die am 30. Januar und 4. Februar 1908 in den Räumen „H.-Bahn 6“ und „Würzburg“ stattgefundenen Holzversteigerungen sind genehmigt worden. Das ersteigerte Holz wird vom 12. d. Mts. ab zur Verladung überwiegen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., nachmittags, soll in den Räumlichkeiten des nachverzeichneten Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 22 Platanen-Stämme,
 2. 23 Haufen do. Stamm- und Astholz.
- Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenbergerstraße, vor der Kronenbrauerei.
Wiesbaden, den 10. Februar 1908. 7020

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fournage für das Pferd des hier stationierten Oberwachtmeisters der Landgendarmarie soll vom 1. April 1908 bis dahin 1909 im Submissionswege vergeben werden. Der Bedarf beträgt im ganzen ungefähr 30 Zentner Hafer, 15 Zentner Heu und 25 Zentner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweilig mittleren Marktpreisen bezogen, einer bestimmten Erhöhung der letzteren gerichtet werden können, sind mit entsprechender Aufschrift bis zum 20. Februar, vormittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 51 dahier, einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen im Termin eingesehen werden können. In den Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 6. Februar 1908.

7000

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden soll vom 1. April d. J. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an die Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist Termin auf

Donnerstag, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 48, anberaumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vergabungsbedingungen und das Quartierleistungsgebot schon vor dem Termin an bezeichneter Amtsstelle während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

In den eingereichten Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

6576

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Eheleute Tagelöhner Eduard und Lina Kraus, geboren am 26. April 1879 zu Hahr bezw. 20. Mai 1874 hier, zuletzt Schachtstraße Nr. 30 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihre 4 Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

7001

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Entfernung einer Wasserleitung auf der „Schönen Aussicht“ an der Hahn'schen Ziegelei und in dem Feldweg daselbst wird der Feldweg von der Schönen Aussicht bis zur Jägerstraße für die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

7118

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Abnahme des auf der Abtrichterbrennungsanstalt im Rechnungsjahr 1908 sich ergebenden Altschmelzes, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 19, bezogen werden.

Verzinslose und mit der Aufschrift „Maschinenbauamt Nr. 65“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 2. März 1908, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

6954

Städtisches Maschinenbauamt.

Versteigerung der Küchenabfälle im städtischen Krankenhaus Wiesbaden.

Am Sonnabend, den 29. Februar d. J., vormittags um 11 Uhr, findet im Bureau des städtischen Krankenhauses die Versteigerung der Küchenabfälle aus der Anstaltsküche (Verpflegungsmenge circa 550 Köpfe täglich) für den Zeitraum vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 öffentlich meistbietend statt.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6143

Städtisches Krankenhaus.

Lieferung von Verbandstoffen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Verbandstoffen für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Es werden voranschaulich gebraucht:

- a) für die äußere Abheilung:
 - ca. 200 Stück gute Bindengaze;
 - ca. 500 Stück Tupfergaze;
 - ca. 450 kg. weiße Watte;
 - ca. 400 kg. gelbe Watte;
 - ca. 12 Stück Stärlegaze;
 - ca. 180 Meter Planell;
 - ca. 150 kg. Zellstoffwatte in Tafeln;
 - ca. 50 Meter Viltrot-Battist;
 - ca. 100 Meter Gummituch;
- b) für die innere Abheilung:
 - ca. 150 Stück gute Bindengaze;
 - ca. 150 Stück Tupfergaze;
 - ca. 100 Stück billige weiße Watte;
 - ca. 300 Stück gelbe Watte;
 - ca. 200 Meter Planell;
 - ca. 150 Meter Viltrot-Battist;
 - ca. 100 Meter Gummituch;
 - ca. 50 kg. Zellstoffwatte.

Daherliche und Bänderliche Fäden nach Bedarf.

Für eine bestimmte Abnahme des vorstehend angegebenen voranschaulich Bedarfs kann nicht garantiert werden. Auch behält sich die Verwaltung vor, die einzelnen Sorten unter zwei Lieferanten zu verteilen.

Angebote, postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Verbandstoffe“ versehen und Proben, sind bis zum 3. März 1908, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6732

Städtisches Krankenhaus.

Lieferung von Milch für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendigen Bedarfs an Milch soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Milch“ versehen sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6348

Städt. Krankenhaus.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten des städtischen Krankenhauses für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll an einen hier wohnhaften Barbier vergeben werden.

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf unserem Bureau einzusehen.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Rasieren und Haarschneiden“ sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6345

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Butter, Eiern und Käse für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus Wiesbaden in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendigen Bedarfs an Tafel- und Kochbutter, Eiern und verschiedenen Sorten Käse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote, mit der Aufschrift: „Offerte für Butter, Eier und Käse“ sind, postmäßig versiegelt, bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

6349

Städt. Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 20 Dienstrocken, 19 Westen, 40 Hosen und 19 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsfrist: 30. April 1908. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Donnerstag, den 13. Februar, vormittags 10 Uhr, verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908.

8789

Städtische Kurverwaltung.

Burg-Café Wiesbaden Grosse Burgstrasse 10.

Nähe des Königl. Theaters und Königl. Schlosses. Täglich von 4 Uhr nachmittags ab:

Eintritt frei!

Erstklassige Biere.

Künstler-Konzert

Café 1. Ranges. — Eigene Konditorei.

Eintritt frei!

ff. Weine.

5636

Überraschende Neuheit

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein Bürsten

Modernes Waschmittel
für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Colonialwaren-, Seiten- und Drogegeschäften.

— AN- UND ABFUHR —
VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART
nach und vom Güterbahnhof

besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG
der Firma

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolaestr. 3. Telefon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT
des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.
TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie
WAGENSTANDPLATZ MIT LASTWAGEN ALLER
ART im Güterbahnhof.

Damen wenden sich bei
Ausbleiben be-
stimmter Vorgänge vertrauens-
voll an Frau R. Ruchnitski.
Zürich 1 (Schweiz), Löwen-
straße 55. (Biele-Dankschreib.
Kadiparto erbeten.) 4355

Brennholz

à 1000 Stk. 1.30 Mk.

Anzündholz

fein gespalten, à 100 Stk. 2.20 Mk.

frei ins Haus 9968

Ottmar Kissling,

Kapellenstr. 5/7. Tel. 488.

Seitrat w. alleinst. f. emp. Tel.
mittl. J. 52000 Mk. m. nur 100.
Herrn (w. a. ob. Herrn) d. Büro
Hides, Berlin S. 42. 244 12

Reines

Schweineschmalz,

das Pfund 60 Pfg.

Reinstes

Tafel-Zuckerhonig

das Pfund 50 Pfg.

Zweischennel und ge-
mischte Parmelade,
der 5 Pf.-Eimer 1.50.

ff. Rhein. Apfelkraut
Pfund 60 Pfg.

Westf. Pumpernickel,
dünn geschnitten, rund und
eckig, Paket 30 u. 35 Pfg.

Rhein. Kornbrat

Grahambrat, Simonsbrat

empf. feins frisch eintreffend

J. C. Keiper

Delikatessenhandlung,

Kirchgasse 52. 5727

Telef. 114. Telef. 114.

Das ausserhalb des Geschäftshauses innegehabte Lager Taunusstrasse 43 muss ich bis
zum 15. Februar räumen. Die dortstehenden Möbel:

Speise-, Schlaf- u. Herrenzimmer, Salons

sowie Einzelmöbel

vorkaufe deshalb zu und unter Einkaufspreisen.

Möbelhaus Gust. Schupp Nachf. Fritz Mahr

Gegründet

1871.

Wiesbaden.

Taunusstrasse 39.

Telephon

151.

Um Irrtümern vorzubeugen, bemerke ich, dass die Geschäft-Lokalitäten Taunusstrasse 39
nach wie vor bestehen bleiben. 6994

Gelegenheitskauf.

Für Kenner! Die bekannten Für Kenner!

Goodyear Weltstiefel

für Herren und Damen

in echt Vogeal und echt Chevreau nur 9.—,
9.25, 9.90 Mk.

Dieselben sind nicht zum Verschleudern angefertigt.
Garantie mehrmaliges Beziehen.

J. Sandel,

6570

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe,
nur Marktstr. 22, 1. Telefon 1894.

Die Perle aller Schuh-Crémes ist

Kavalier

Das Beste vom Besten

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines großen Lagers verkaufe ich 12 kompl.
Schlafzimmer von 240 Mk. an, hochleg. Salons in Mahagoni,
6 kompl. Speisezimmer, sowie alle Arten Vertikals, Schränke
und Zugschrank, auch einzelne Betten, Stühle. 5853

10-20 Prozent Rabatt.
J. Siefvater, Bismarckring 19.

Dental-Office Fritz Dahm,

5453

Hercstrasse 27.

Sprechstunden für Zahnleidende 9-12-6.

Die gesamte maschinelle Einrichtung

der Maschinenfabrik Mederer u. Gärtner i. Hg.,
Wiesbaden, Marienstrasse 2.

(Trambahnhaltestelle Infanterie-Kaserne-Schießplatzstr.)

bestehend aus:

Leitspindel-Drehbänke, 200-300 mm Spindelhöhe,
1000-2000 mm Drehlänge,
leichten u. schweren Bohrmaschinen, Schling-
maschinen u. c., Kaltfreisäge, 400 mm Blattbreite,
messer, Modellschneiderei, Handjäge u. sonst. Holzbear-
beitungsmaschinen, Schmiedeeinrichtung, Richtplatten,
Werkzeugen und kompletten Transmissions, 13-20 HP
Leistung Lokomotive, kompl. Lichtanlage, alles
in tadellosem Zustande, wird einzeln abgegeben.
Besichtigung und Verkauf Dienstag, Mittwoch
u. Donnerstag von 9-4 Uhr. — Anfragen an H.
Rosenbaum, Werkzeugmach., Frankfurt a. M.,
Lühnowstr. 15. Telefon 6083. 282

Anerkannt für gut und billig sind

Drachmann's Schuhwaren

Durch Ersparnis der Ladenmiete und Gelegenheitskäufe bin ich
imstande, gute und gediegene Schuhwaren zu sehr billigen
Preisen zu verkaufen. 5454

Neugasse 22, 1 Stiege, kein Laden.

Pianos

Flügel, Harmoniums, prämiert, von un-
übertroffener Qualität und seltener Preis-
würdigkeit liefert direkt an Private auch gegen
Raten oder monatlich

15 Mark

an überall franko hin. Langjährige Garantie. Katalog gratis.
W. Müller, Pianofabrik Mainz, Mühlenthr. 1421. Gegr. 1843.

Diese

Woche

kommt ein großer Posten Wieslederstiefel
sowie Rinderschulstiefel billig zum Verkauf
Marktstrasse 22, 1. kein Laden. 6571

Johannis-, Brust-

und

alle

Teer's

erfüllen nur den erwünschten Zweck, wenn die zur Verwendung
kommenden Kräuter frisch und bester Qualität sind, wie dies durch
flotten Abzug im Kueipp-Haus, Rhein-
strasse 59, einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platz,
stets der Fall ist. Fernruf 2210. 6653

Fenster-Leder

von 30 Pf. bis 3.50 Mk. per Stück, in nur
prima Qualität, sowie

alle Korb-, Holz- und Bürsten-
waren, Reise- u. Toilettenartikel
empfiehlt billigst 6696

Karl Wittich,

66c Emserstrasse und Schwalbacherstrasse. Telefon 3351.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. • Telefon 708 563
Sachverständiger für Miet- und Kaufobjekte aller Art

Wohnungen

Reihen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbadener General-Anzeigers“ inseriert werden. Für nur monatlich eine Mark wird jedes Wohnungs-Inserat für den Wohnungs-Anzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Mark 4x wöchentl. veröffentlicht.

Mietgeheute

Leere herrschaftl. Wohnung von 6-8 Räumen oder kleine Villa m. sch. Gart., zum 15. März oder 1. April auf längere Jahre zu mieten gesucht.
Off. unt. N. 170 an die Exp. d. Bl. 265

Vermietungen

4 Zimmer.

Albrechtstr. 36. 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. (1. u. 3. St.) zu vermieten. Näheres Näderstr. 35. 5011

Gertraudenstr. 4. 4-Zim.-Wohn. zu vermieten. 6001

Blücherstr. 29. Bdh. sind 3 mal 4 Zimmer mit Zubeh., sowie 3 mal 3 Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Plutzh. b. Frau Wagner, part. 5972

Kapellenstr. 5. 1. neu einger. möbl. Wohn. von 4-5 Zim. mit Küche, auch eins. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5772

3 Zimmer.

Dohheimstr. 69. sch. 3-Zim.-Wohn. (Hh.) per 1. April zu verm. Näh. Bdh., part. 6933

Gneisenaustr. 12. Vorder- u. Hinterh. sind 3 mal 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 1444

Schumannstr. 36. sch. große 3- u. 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. (kein Hh.) Näh. daf. part. 6996

Gertraudenstr. 21. bei Wegand, 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten. 4795

Niederstr. 6. 1. u. 3. St., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad, Keller u. Balken mit Zubeh. mit Logierzimmer per 1. Nov. zu verm. Näh. v. l. 1753

Niederstr. 9. Gebäudebau, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen m. Balken u. Keller, Frontporth. von 2 u. 1 Zimmer, sowie Läden m. Wohn. zu verm. Näheres im Hause. 5709

Niederstr. 9. 1., 2., 3. Obergesch. 3-Zimmer-Wohn. mit Bad, Keller, Balkon u. Kellerrückgang zu vermieten. Näheres 1. Obergesch. 7566

Körner-Ring 7. schöne 3- u. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daf. part. Kein Hh. Schöne Aussicht nach d. Taunus. 5971

Philippbergstr. 31. 1. St., eine schöne 3-Zimmer-Wohn. f. od. 1. April zu verm. Näh. Nr. 53. Schöler. 6840

Rheingauerstr. 17. sch. 3-Zim.-Wohn. der Neuzeit entsprechend zu vermieten. 2954

Näherstr. 12. schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. Näh. Butters u. Fierladen.

Sahnhof Dohheim (schöne 3-Zim.-Wohn., neu eingerichtet, Preis 400 Mk., sofort oder per sofort zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 6668

Schornhorststraße 18. in unmittelbarer Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die sehr sch. im Hochpart geleg. 3-Zimmer-Wohnung für 560 Mk. zu vermieten. Kein Hinterh., kein Geschäft, absolut ruhige, luftige Wohnung. 6137

Wallerstraße 7. 2. u. 3. St. Wohn., part. u. Dachb., zu verm. Näh. Bdh., part. 1752

3 Zimmer u. Küche am Bahnhof Dohheim sofort zu verm. Preis 350 Mk. 9911

Näh. Rheinstr. 43, Wiesbaden.

2 Zimmer.

Blücherstraße 29. Hh., 3 mal 2 Zimmer u. Küche zu vermieten Pr. 300 Mk. 6349

Näh. Sout. b. Frau Wagner.

Dohheimstr. 107. schöne Frontporth. von 2 Zim., Küche auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. r. 7091

Gellmundstr. 33. sind 2 Zim. u. Küche im Dachboden zu vermieten. 6917

Körner-Ring 7. Hh. von 2 bis 3 Zimmern zu verm. Näheres part. 6562

Körner-Ring 7. 3 u. 6, Neub., im Hh., 2-3-Zim. im Hh., von 300 Mk. an zu verm. Näh. im Bdh., part. 6535

Dachwohnung. 2 o. 3 Zim. und Küche, per 1. Nov. zu verm. Näh. Moritzstraße 28, Bazarren-Laden. 9473

Platterstr. 8. 2 sch. Zimmer Küche u. Keller per 1. April zu verm. Näh. part. 4843

Rheingauerstr. 17. Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Bdh., 1. Hh. 6324

Neubau Ecke Römerberg u. Schachtstraße 26 2 Zimmer u. Küche per 1. Februar 1908 zu vermieten. 5481

Näheres bei G. Koch.

Dohheim. Im Dachb. 2 Zim. und Küche, im 2. St. 3 Zim. euent. 2 Zim. und Küche mit allem Zubeh. f. od. später preisw. zu verm. Näh. b. Jul. Weisiegel, Neugasse 86. 253

Dohheim. Diebichstraße, in der Nähe d. Straßenbahn, zwei 2-Zim.-Wohn. mit Küche und Zubeh. sofort zu verm. **Peter Pavves.** 6244

Diebichstr. Dohheim, 2 Zim., Küche, 1 Balkon sofort billig zu verm. Kann auch Stallung u. Futterraum dazugegeb. werd. Näheres Näderstr. 17, part. 670

Dohheim, Wiesadenerstr. 41. n. Bahnhof, sch. 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4035

Näheres part. links.

Diebichstr. 7. sind mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. u. Wasserleitung zu vermieten. 325

Sonnenberg, Kapellenstr. 2. bis 4, hinter der Wilhelmshöhe, 2- u. 3-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. und Garten (170 bis 350 Mk. zu verm. Näh. daf. selbst. 4489

1 Zimmer.

Gellmundstr. 33. part. ist 1 Zimmer u. Küche zu verm. 6916

Moritzstr. 13. 1 Zimmer u. Küche, Dachboden, an ruh. Leute gleich oder spät zu verm. Näh. Vorderh. 1. St. 1829

Steingasse 12. neues Hinterh., 1 Zim. und Küche per gleich oder später zu verm. 6797

Niederstr. 2. 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3294

Näheres 1. St. r.

Merowstr. 6. sch. Hh. 23. im Bdh., 1 Zim., Küche im Hh., und Keller f. od. v. 6483

Niederstr. 3. 1 Zim. und Küche im Hh. (Hh. part.) zu verm. Näh. daf. bei Wolf. 5849

Niederstr. 9. 1-Zim.-Wohn. f. od. zu verm. Preis 18 Mk. 2931

Leere Zimmer etc.

Gertraudenstr. 28. Hh. 2. St. leeres Zimmer zu vermieten, sepr. Eingang. 6905

Möblierte Zimmer.

Albrechtstr. 8. Hh., 1. Hh., schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 6757

Blücherstr. 18. 3. r. sch. möbl. h. Mani. zu verm. 7066

Emserstr. 25. fr. Zimmer, auch mit mehr. Betten zu vermieten. 6779

Emserstr. 33. möbl. Zimmer zu vermieten. 6783

Körner-Ring 1. 1. St. r. erbält fr. Mann Kost u. Log. 7090

Körner-Ring 5. part., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 389

Gertraudenstr. 3. 3. gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 6868

Körner-Ring 38. 1. möbl. Zim. mit guter Vent. an 2 Geschäftsf. od. Kaufleute zu verm. 7008

Mauritiusstr. 3. 2. St. 1. fein möbl. Zimmer m. Pension zu vermieten. 7028

Körner-Ring 17. möbl. Mani.-Zimmer mit 2-schl.igem Bett, billig zu vermieten. 5646

Läden.

Neubau Weg, Dohheimerstr. 28. schöner Laden mit Ladenzim. od. 2-3 u. 4. f. od. später zu vermieten. Näh. daf. selbst. 8782

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte Gellmundstr. u. Gellmundstr. 28. ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sowie entsprechende Nebeneinrichtungen. Näheres Taunusstr. 13, 1. St. 6457

Dohheim.

Mühlgasse 6 (neu erbaut), Laden m. Ladenzim. auch Wohn., f. od. später zu verm. Näheres 8. Mühlgasse, f. od. später. 3158

Mühlgasse 8. schöne 2-Zim.-Wohn. f. od. später. 3158

Näheres bei G. Koch.

Blücherstr. 17. 2-Zim.-Wohn. f. od. später. 3158

Näheres bei G. Koch.

Grundstück-Verkehr

□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Hotel,

rentabel, an tüchtigen Fachmann abzugeben. Offerten unter F. 3. 2070 befördert **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 142111

Kleineres Haus, inmitten der Stadt, große Werkst., u. 2 Wohnung, zu verm. Anfragen u. K. 6033 an die Exp. d. Bl. 6034

30 Acker Obigarten zu verkaufen. 5712

Näh. in der Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr

□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

3000 Mk. als Nachhypothek 13000 Mk. Tage sofort gesucht. 6107

Off. unter K. 5. an die Exp. dieses Blattes.

[Hypoth. v. 25-30000 Mk. gegen 5% Verzinsung]

mündelicher auf mein Ansuchen in Wiesbaden gesucht. Feldgerichtliche Tage 520000 Mk. Grundstücke 47800 Mk.

Offert. unt. F. 7093 an die Zweigstelle dieses Blattes, Wiesmaringen 21. F 7093

Hypothek

an 2. Stelle von 16000 Mk. f. od. gesucht. Off. u. J. 4544 an die Exp. d. Bl. 4544

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nord. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Aankauf gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2388

Zwangs-Versteigerung.

Am 27. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, wird an der Gerichtsstelle dahier, Zimmer Nr. 67, das den Eheleuten Opernsänger **Emil Buchwald** u. **Klara geb. Märker** zu Charlottenburg, Sophie-Charlottenstr. 27 gehörige Landhaus mit Hofraum und Hausgarten **Leberberg 10** (Ecke Abeggstr.) 6 a 99 qm groß, mit einem Gebäude, neuernungsbedürftig von 260 Mk. zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht I a.

Werkstätten etc.

Lagerplatz,

ca. 50 Quadrat. per f. od. zu verm. Off. unter K. 5873 an die Exp. d. Bl. 5874

Für Fuhrunternehmer!

Sofort zu vermieten: Gasse 3. Zimmer-Wohn. m. Stallung f. 5 Pferde.

Dem Mieter ist Gelegenheit geboten, dauernd f. d. Biegelei zu fahren. 6939

Biegelei Gasse, Dohheim, Näh. zu erf. Weisstr. 12. Büro.

Niederstr. 36. Stall f. 2 Pferde, Futterraum, Remise mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7099

Körner-Ring 10. 2 Werkst., Lagerräume, Bierkeller per vermieten. 9415

Für Wäscherei. Separ. Waschküche mit Biegelei per f. od. zu verm. Biegelei ganz in der Nähe. Näheres 1793

Wöhringstr. 4.

Wöhringstr. 11. b. Kord, schöne Werkst. u. Bureau, sofort billig zu verm. 6899

Trockene helle Lagerräume und Werkstätten billig zu vermieten. Näh. Philippstr. 16, part. links. 9073

Neubau Ecke Römerberg u. Schachtstraße 26 1 sch. helle Werkst. für jedes Geschäft passend, sofort zu verm. Näh. bei G. Koch. 5482

Wöhringstr. 11. Werkst., 2 gr. Lagerräume u. 1. April zu vermieten. 3158

Näheres bei G. Koch.

Wöhringstr. 17.

Bäckerei mit Weinwirtschaft

wegen Todesfalls zu verk. 5469

Offert. unt. B. 5469 an die Exp. d. Bl. 5469

Schankwirtschaft!

Unabhängiges gut bürgerl. Haus für 150.000 Mk. mit 15 Wille Anzahlung weg. Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Es gehen über 5000 Mark für Wohnungsmiete ein. Off. f. od. J. 6728 an die Expedition dieses Blattes. 6731

Hypotheken-Verkehr

□ □ □ □ Gesuche und Angebote □ □ □ □

Für sehr gewinnl. Geschäftsführer.

Fabrikat, Groß- u. Detailgesch. am Platz, wird zur Vergrößerung des Betriebs stiller

Teilhaber gesucht

m. 15-20000 Mk. Kapital kann sichergestellt werden. Risiko ausgeschlossen.

Off. unter E. 6909 an die Exp. d. Bl. 6911

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstig., Diebner, Berlin 112, Belle-Alliancestr. 71 (Hh.) 79/156

Schmidt, Bürgermeister i. P.

Wiesbaden, Moritzstraße 72, 2. Stod
Telefon 3621.

Haltestelle der Elektrischen beim Landeshaus.
Sachverständiger für gerichtliches Rechnungs- und Grundbuchwesen.

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit im Gerichts- und Verwaltungsdienste, vollkommen vertraut mit den örtlichen Verhältnissen, bitte ich meine Dienste in Anspruch nehmen zu wollen.

Gewissenhafte Wahrnehmung privater Interessen zugesichert:

1. Schätzung von Immobilien, Bewertung von Hypotheken-Briefen, Restausgleichungen; in Zwangsversteigerungen: Berechnung des Mindestgebots, Kaufgelberbelegung.
2. Aufnahme von Inventarien, Nachlass-Teilung, Testamentsvollstreckung, lebenslänglichen Verpflegungsverträgen, Gütertrennungs- und Gesellschaftsverträgen, Hypotheken-Gesitionen, Böhungen

16. Sprechzeit: Vormittags von 8 bis 11; Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 4661

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. 7146

Faulbrunnenstr. 12. 2. L. für einf. Näharb. Suche nach Kunden. 6393

Schiersteinerstr. 9. Hh. 2. L. 6393

Maß-Anfertigung

von Anzügen, Paletots etc. bei koulanter Zahlungsbeilegerung 7089 Marktstraße 23, 2.

Privat-Mittags- und Abendtisch

von 60 Bg. an mit Kaffee 6718 Nauergasse 8, 1. St. r.

Frau Berger Ww.

Berühmte Kartendecklerin, Sich. Entressen jed. Angelegenheit. 771

Marktstr. 21. vergasse 2, 11

Phrenologin

Schulgasse 7, 2. rechts. 7074

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechz. 10-11.5-10 Uhr. 5519

Junge Witwe

sucht 30 Mk. zu leihen. Rückzahl. nach Uebereinkunft. 7083

Offerten unter J. 7076 an die Exp. d. Bl.

+Geldhefts-

u. Hautleiden, alte Fälle, beh. mit bestem Erfolge. Kein Quack Silber. Dr. R. 5762

Robert Dressler.

Institut für Naturheilmethoden, Kaiser-Friedrich-Ring 4, 10-12, u. 4-6. 5762

Frauen!

Gegen Einförmigkeit v. M. 1.— (auch in Marken) verlende ich das Buch: **Die Störungen der Blutregulation** von Dr. med. Dr. W. (Vorsicht gratis). 74

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

W. Rierbas, Kalk 115, b. Röh.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General-Anzeiger

wird täglich mittags 3 Uhr in unserer Expedition, Mauritiusstraße 8, angehängt. Von 4 1/2 Uhr nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Jungere Mann mit tadelloser Handschrift (Mundschrift), sucht Beschäftigung. 7151 Off. unter J. 7143 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Selbständiger Rockmacher gesucht. 6922 **Fr. Wagner**, Schneidermeister, Bismarckstr. 12.
Ein junger Burche vom Lande findet dauernde Stellung. **B. Werten**, Dohlemerstraße 117. 6774
Ein tüchtiger, sauberer **Handburche** sofort gesucht. 7144 **Adler Konsum**, Elmille.

Zahnarzt

Sucht zur Erweiterung der Zahnklinik mit **Lehrling** aus gut. Familie. Offerten unter J. 6300 an die Exp. d. Bl. 7069
Zu Offern finden in unserer Druckerei zwei

Lehrlinge

Aufnahme, welche sich zum **Schreibe- oder Maschinenmeister** ausbilden wollen. Eine wöchentliche Vergütung wird voll gewährt. **Wiesbadener General-Anzeiger** Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

General-Anzeiger

Ein **Schreibe- und ein Drucker-Lehrling** finden zu Offern Aufnahme bei sofortiger Vergütung. 6237 **Druckerei Plann**, Goethestr. 4.
Für unser **Tausch. Bureau** suchen wir einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. 7053 **Brühl & Weinberg**, Baumaterialien, Herderstr. 10.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht **Schild's Zentral-Drogerie**, Friedrichstraße 16. 5363

Lehrling

Lehrlinge zu Offern i. Büro und Werkstätte gesucht von **Ed. Probst Söhne**, 5115 Installations-Ges. für Gas, Wasser u. elektr. Anlagen, Wiesbaden, Drannenstraße 24.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht von **Ed. Adolf Wegandt**, Eisenwarenhandlung, Gde. Weber u. Saalgaße.

Lehrling

Für das Büro m. Fabrik- u. Handelsgechäft, suche ich per April einen **Lehrling** mit guter Schulbildung, aus adl. Familie, Wiesbadener **Marmor- u. Baumaterialien-Industrie** **M. J. Beck** (Aug. Oesterling Nachf.), Wiesbaden, Dohlemerstr. 28. 6972

Lehrling

ge sucht. 6290 **Jul. Kleinert**, Malermeister, Ländchen u. Anstreichergesellschaft, Herrngartenstr. 13.
Ein Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling

für größeres Bureau ges. Gelegenheits- für gründliche kaufmännische Ausbildung ist gegeben. Off. u. F. 6146 an die Exp. d. Bl. 6146
Installationslehrling zu Offern in die Lehre gesucht. 6763 **Karlstr. 6.**

Lehrling

Wagnerlehrling gesucht auf Offern oder sofort. 6963 **Wagnermeister**, Dohlemerstraße 12.
Lehrling aus guter Familie sucht. 7122 **Fr. König**, Schneidermeister, Moritzstraße 17, 2.

Lehrling

ge sucht. 6965 **Bäckerei Phil. Scheffert Söhne**, Weberstraße 13.

Goldarbeiter-Lehrling

ge sucht. 7141 **Gustav Gottwald**, Paulbrunnstr. 7.
Ich suche zum Eintritt per Offern d. J. einen

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie und erbitte schriftl. Offerten an **L. D. Jung** Kirchstraße 47. 6789

Lehrling

mit guter Schulbildung für **taufm. Bureau** gesucht. 5097 **S. Hohlwein**, Schwabacherstraße 41.

Lehrling

mit guter Schulbildung für **taufm. Bureau** gesucht. 5097 **S. Hohlwein**, Schwabacherstraße 41.

Schlosserlehrling

ge sucht. 5098 **S. Hohlwein**, Schwabacherstraße 41.

Schlosserlehrling

Schlosserlehrling ges. 7159 **Eisenburger**, Drannenstr. 33.
Schlosserlehrling ges. 6017 **Schachtstr. 9.**

Schlosserlehrling

ge sucht. **W. Voelckers**, Adlerstraße 61. 6477

Sattlerlehrling

Ein **kräftiger Bader-Lehrling** zur Offern gegen sofortige Vergütung gesucht. 5912 **Karl Witt**, Nidelsberg 3.

Sattlerlehrling

ge sucht. 5942 **L. Krendt**, Blücherstr. 7.

Schreinerlehrling

ge sucht. 5946 **Ein Schreinerlehrling**, Schwabacherstraße 25.

Schreinerlehrling

zu Offern gesucht. 7033 **Hellmündstr. 52.**

Lehrling

ge sucht. **Emil Stein**, Maler und Lackierer, Moritzstraße 64. 7055

Malerlehrling

ge sucht. 5364 **S. Moos**, Dreizehnenstr. 6.

Malerlehrling

ge sucht. **G. Loschekohl**, Nettelbeckstraße 5. 6441

Malerlehrling

zu Offern ges. 6843 **Vertmannstr. 13.**

Photographie!

Lehrling gesucht. 6850 **Gebr. Pusch**, Rheinstr. 21.

Gärtner-Lehrling

für Baumschule, Freilandkulturen u. Landschaft gesucht. 6428 **W. Popel**, Dreizehnenstr. 6.

Gärtner-Lehrling

Für **13-jähr. Jungen** wird für einige Nachmittagsstunden leichte Beschäftigung (Austragen von Waren etc.) ges. Off. u. R. R. 100 an die Exp. d. Bl.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen. Handwerker, Fabrikarbeiter, Tagelöhner, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, Bureau- u. Verkaufspersonal, Adhunen, Allein- Haus-, Küchen- und Kinderwäscherinnen, Wäsche, Putz- u. Monatsfrauen, Laufmädchen, Wäscherinnen u. Tagelöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof und Badehaus-Inhaber, Genfer-Verband, Verband deutscher Hotelknechte, Betriebsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Tüchtige Tailleurarbeiterin gesucht bei 7107 **Madame Lacabanne**, Taunusstr. 41, B.

Stütze

zum 15. Febr. gegen **hohen Lohn** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7100

Kinderfräulein

zum 15. Febr. gegen **hohen Lohn** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7101

Anständiges Mädchen

nach Mainz für Wirtschaft gesucht bei 7110 **Eisen**, Welschmönningstraße 6.

Tüchtiges Hausmädchen

zum 15. Febr. gegen **hohen Lohn** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7102

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Kanarienhähne u. Weibchen

(St. Seifert) bill. zu verkaufen. Hartingstraße 8. 5630

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Ein tüchtiges Mädchen

sofort ges. (Lohn 25 M.). 7106 **Helenenstr. 5, Restauration.**

Handspeisepumpe

für Dampfheiz. billig zu verk. Näh. in der Expedition dieses Blattes.

Gebr. Ambros

82 Kilogr. **Böhrenmaschine**, Kettensäge f. bill. zu verk. Näh. Kirchstraße 56, 1. 7120

Ein grosser eiserner Kessel

auch für Neubau geeignet, für 20 M. zu verk. Mainzerstr. 46, Part. Ang. vormittags 7139

5 Vorfenster

90 cm breit 1,65 m Höhe billig zu verkaufen. Eisenstr. 3. 5480

Goldtreppen und fertige Spalier-Gartenhäuschen

prima Ausführung, sehr billig bei **Ge. Beder**, Breitenheim b. Mainz. 188

Am Abbruch

Kirchgasse 23, sind Fenster, Türen, Treppen, Fußböden, Dfen, Herde, Plaster, feine, Backstein, Krippen und Kanten, Bau- u. Brennholz bill. abzugeben. 6151 **Wais u. Adam Zedler**, Kellerstr. 18. Tel. 3672

Gute Existenz!

Best. Kolonialw. und Delikatessen f. bill. zu verk. Erfordert 5 bis 6000 M. Off. u. E. 6300 an die Exp. d. Bl. 6928

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.

Wasserklosetts

billig zu verkaufen bei 5479 **K. Löbig, Friseur**, Bleichstraße, Gde. Helenenstraße.